

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bob Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12174128 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Tucholke, April</b> Zuname Vorname		ID: 1712174128	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Brauner, Anne</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>All the strangest things are true</b> Titel		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
ISBN <b>978-3-522-20232-9</b>	Seitenzahl <b>222</b>	Preis (EURO) <b>14,99</b>	
Verlag <b>Thienemann</b>	Ort <b>Stuttgart</b>	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Gattung <b>Buch (Print, gebunden)</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter <b>Liebe, Mobbing, Magie,</b>	
Erstellungsdatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei:	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Midnight steht zwischen zwei Mädchen: der perfekten, reichen, gutaussehenden Poppy und der als verrückt verschrienen Wink. Indem er versucht, sich von Poppy zu lösen, und Wink näher kennenlernt, findet er immer mehr zu sich selbst.

**Beurteilungstext**

Poppy ist bezaubernd schön, aber abgrundtief grausam. Sie genießt es, den Jungs den Kopf zu verdrehen, Intrigen und Mobbing sind ihr Hobby, das sie mit ihrer Clique, den Gelben, planvoll betreibt. Seit einem Jahr schläft sie mit Midnight, der sie aufrichtig liebt und nach ihr verrückt ist, doch Poppy hat nur Verachtung für den träumerischen, sensiblen Jungen, denn in Wirklichkeit liebt sie Leaf, der als einziger ihre Schlechtigkeit erkannt hat und sie ablehnt. Als Leaf auswandert, ist die reiche, unnahbare, unwiderstehliche Poppy am Boden. Leafs Schwester Wink lebt weiter mit einer Horde Geschwistern und ihrer Mutter, die Wahrsagerin ist, in einem Farmhaus außerhalb der Stadt. Als Midnight mit seinem Vater ins Nachbarhaus zieht, lernt er das als verrückt verschriene Mädchen näher kennen und fühlt sich sehr von ihr angezogen. Er sieht die Möglichkeit, endlich von Poppy loszukommen. Wink bestärkt ihn darin und projiziert Figuren aus einem Märchen auf ihn, nennt ihn den Helden, der "die Wölfin" (Poppy) besiegen wird.

Doch Midnight ahnt nicht, dass die gegensätzlichen Mädchen von Anfang an einen Plan geschmiedet haben: Wink bekommt Midnight und Poppy bekommt Leaf. Der Pakt ist alles andere als harmlos und reißt die Jugendlichen und ihr Umfeld in ein emotionales Chaos, das mit dem vermeintlichen Tod Poppys endet.

Der Pakt ist eingelöst: Poppy hat eine Sinneswandlung durchgemacht, lebt in der freien Natur auf sich allein gestellt und wartet auf Leaf, während Wink und Midnight ein Paar geworden sind. Doch deren Beziehung endet abrupt, als Midnight von dem Pakt und den damit verbundenen Lügen und Inszenierungen der Mädchen erfährt.

Ohne Abschied, doch um viele Erfahrungen reicher, reist er mit seinem Vater nach Europa, um seine Mutter und seinen Halbbruder Alabama zu treffen. Alabama war immer sein Vorbild gewesen, doch nun hat Midnight Gewissheit, dass er sich nicht mehr scheuen muss, seine eigene Persönlichkeit zu entfalten.

Zum Teil eine spannende Geschichte, die Magie, Wahrsagerei und Geister beschwört und die Lust an seelischer Grausamkeit unter die Lupe nimmt.

Tucholke erzählt die Geschichte aus der Perspektive der drei Protagonisten Midnight, Poppy und Wink, was sich auch im Cover spiegelt: Drei unterschiedliche Augen blicken auf unterschiedliche Weise auf das Geschehen. Interessant ist vor allem die Gegenüberstellung der Figuren Poppy und Wink, die im Verlauf der Handlung eine Wandlung vollführen: Die verwöhnte und unsoziale Poppy macht sich von Luxus und Lifestyle frei und lebt allein ohne jeglichen Komfort in der Wildnis (was ziemlich ungläubwürdig ist), während sich bei der freundlichen, hingebungsvollen Wink Abgründe auftun. Nichts ist eben wie es scheint.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>nha</b> Kürzel	Nr. <b>15182123</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tucholke, April</b> Zuname Vorname			ID: 1715182123	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Brauner, Anne</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input checked="" type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>All the strangest things are true</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-522-20232-9</b> ISBN		<b>221</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: <b>11.02.2018</b>	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Eine Erzählung über drei Jugendliche, geschrieben aus drei verschiedenen Perspektiven, die genau das ist, was im Titel schon gesagt wird: strange.

**Beurteilungstext**  
 „All the strangest things are true“ von April Genevieve Tucholke erscheint mir vor allem das: strange. Vom Einband schauen den Leser oder die Leserin drei einzelne Augen an, die als die drei Protagonist\*innen, aus deren Sicht wir der Handlung folgen, interpretiert werden könnten: Wink, Poppy und Midnight.

Die Autorin wendet sich mit ihrer Widmung an „alle Mädchen, die mit dem Kopf in den Wolken stecken“ und erteilt damit männlichen Lesern eine Absage noch vor Beginn des Romans. Ich möchte ergänzen, dass diese Geschichte allein vom Plot her eher etwas für junge Frauen ab mindestens 13 Jahre als für „Mädchen“ ist; Sex, und nicht unbedingt konsensueller, ist essentieller Teil der Geschichte:

Gleich zu Beginn erfahren wir, dass Midnight ein ruhiger, sensibler Junge ist, der nach seinem ersten Mal mit Poppy, dem wilden Mädchen aus der Nachbarschaft, anfängt zu weinen, wofür Poppy ihn auslacht und ihm sagt, dass sie lieber mit einem anderen geschlafen hätte. Poppy selbst wird als oberflächlich, dennoch reflektiert und vor allem als manipulativ beschrieben. Wink hingegen wird direkt als so verrückt dargestellt, dass sie ihm Vergleich fast die normalste Person des Buches ist: Ja, sie wohnt mit unheimlich vielen Geschwistern (Waisenkindern?) und einer Wahrsagerin als Mutter in einem Haus am Rand der Stadt und lebt in Geschichten, Märchen und Orakeln. Die Verstrickungen der drei Jugendlichen werden immer wirrer und durch das ganze Buch zieht sich ein Gefühl von Gefahr, immer wieder durchbrochen von sicheren Inseln, zum Beispiel wenn Wink Midnight und den anderen „Waisenkindern“ Geschichten erzählt. Unheimlich viele, sehr schwere Themen werden angesprochen oder angedeutet, wie, dass Midnight sich von Poppy lossagt und nicht mehr mit ihr schlafen möchte, aber: „Ich wehrte mich. Allerdings nicht so stark, wie ich eigentlich wollte. Poppy bekam immer, was sie wollte.“ Das Tabu von sexualisierter Gewalt gegen junge Männer wird hier gebrochen.

Höhepunkt des Buches ist eine Szene in einem gruseligen Haus, in das Midnight und Wink Poppy nachts hineinlocken und sie dort fesseln. Vieles läuft schief, das Haus brennt und über mehrere Kapitel ist völlig unklar, ob und wer in diesem Feuer gestorben ist. Auch einen Twist, der an „Eiskalte Engel“ erinnert, hat die Autorin eingearbeitet, allerdings nur wenig überzeugend. Wie auch das Ende: wenig überzeugend. Poppy ist nicht mehr Anführerin ihrer Gang und auch nicht gestorben, sondern lebt allein im Wald. (Ist das echt? Können wir der Erzählerin vertrauen oder haben wir hier einen Fall von unzuverlässigem Erzählen?) Midnight besucht seinen Bruder Alabama in Frankreich. Und Wink, der das letzte Kapitel gehört, schließt es versöhnlich damit, dass sie das Gefühl habe, dies sei nun ein neues Märchen, in dem es ein „Und bis ans Ende ihrer Tage“ gäbe.

Das Buch hatte mich zu Beginn mit seinen Tabubrüchen begeistert. Wenn auch ein wenig verwirrt. Je verworrener die Geschichte wurde und

**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

je mehr Gewalt beschrieben wurde, desto weniger gerne habe ich es jedoch gelesen. Vor allem die letzten Kapitel haben mich wütend gemacht, weil ich nicht mehr sicher sagen konnte, was nun wirklich passiert. Sicher ist dies ein Buch, das in höheren Klassenstufen besprochen werden kann, aber ein Lesevergnügen ist es nicht.

<b>14 Bremen</b>			<b>wb</b>	Nr. <b>1417118</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Prinz, Alois</b>			ID: 171417118	
Zuname		Vorname	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b>	
			<input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	<input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b>	
		Übersetz. aus Sprache	<input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Bonhoefer Wege zur Freiheit</b>			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b>	
Titel			<input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b>	
Reihe			<input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
ISBN <b>978-3-522-30455-9</b>			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b>	
Seitenzahl <b>272</b>			<input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b>	
Preis (EURO) <b>16,99</b>			<input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b>	
Verlag <b>Thienemann</b>			<input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b>	
Ort <b>Stuttgart</b>			<input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
Jahr <b>2017</b>			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung <b>Buch (Print, gebunden)</b>		Gattung <b>Biografie</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: .....	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Wer war Dietrich Bonhoeffer? Natürlich, ein Theologe, ein Christ, ein Pastor. Warum kehrte er 1939 aus dem sicheren Ausland ins gefährliche Deutschland zurück? In dieser Biografie können wir diesen Widerstandskämpfer näher kennen lernen.

**Beurteilungstext**  
 Dietrich Bonhoeffer entstammt einer gutsituierten Familie, sie leben in Berlin im privilegierten Stadtteil Grunewald, den Kindern stehen alle Möglichkeiten offen. Dietrich entscheidet sich für die Theologie, auch wenn er ständig mit seiner Entscheidung hadert, ist es seine Aufgabe. Als Privatdozent kümmert er sich um die Ausbildung der Studenten der Theologie. Es zieht ihn hinaus in die Welt, und so reist er 1924 mit seinem Bruder Klaus nach Rom. Es folgt eine Reise in die USA. Der aufkommende Faschismus in Deutschland lässt ihn an einer Kirche zweifeln, die sich als sogenannte „Deutsche Christen“ den Nazis in großen Teilen angeschlossen hat. Mit der Gründung der Bekennenden Kirche wehren sich die etwas aufrechteren Christen gegen die Verschmelzung von staatlicher Macht und Kirche. Einige Wenige stellen sich auch aktiv gegen das Regime. Bonhoeffer gehört zu ihnen. Er wird von seinem Schwager und Freund Hans von Dohnanyi als Informant für die Widerstandsgruppe Canaris geworben. Dieser Kreis ist im Führerhauptquartier verankert und verfügt über alle wichtigen Dokumente. Mit dem gescheiterten Anschlag vom 20. Juli fliegt diese Gruppe auf, die Beteiligten werden verhaftet und in Konzentrationslagern gefoltert. So auch Bonhoeffer. Kurz vor der Befreiung des KZ Flossenbürg wird er dort am 9. April 1945 zum Tode verurteilt und hingerichtet. Die bundesrepublikanische Justiz brauchte 41 Jahre, um dieses Unrechtsurteil am 6. August 1996 aufzuheben und Bonhoeffer zu rehabilitieren. Alois Prinz ist für seine hervorragenden Biografien bekannt. In „Bonhoeffer – Wege zur Freiheit“ begegnet uns der spätere Widerstandskämpfer als lebenslustiger, zupackender junger Mann. Wir können uns in seine Theologie hineindenken und seine Zweifel nachvollziehen, auch wenn es nach wie vor ein Rätsel bleibt, warum er die USA 1939 nach kurzem Aufenthalt wieder verlassen hat, um sich der täglichen Gefahr in Nazideutschland auszusetzen. Zeit seines Lebens war er wohl am liebsten Lehrer, also jemand, der der jungen Generation den Weg zeigen und Wissen vermitteln wollte. So ist er zu dem geworden, was er war: Ein Mann des Widerstands.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>	Landesstelle	Ausschuss	Frisc	Nr. <b>1917663</b>
.....	.....	.....	Kürzel	.....
.....	.....	.....	Bearbeitung (Name, Vorname)	.....

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Prinz, Alois</b>	ID: 171917663
Zuname	Vorname
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)
.....	Übersetz. aus Sprache

<b>Bonhoeffer - Wege zur Freiheit</b>	Einsatz- möglich- keiten
<b>Titel</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b>
<b>Gabriel</b>	<input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b>
Reihe	<input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>978-3-522-30455-9</b>	Zielgruppe
ISBN	<input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b>
<b>272</b>	<input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b>
Seitenzahl	<input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b>
<b>16,99</b>	<input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b>
Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Thienemann</b>	<b>Stuttgart</b>
Verlag	Ort
.....	<b>2017</b>
.....	Jahr

<b>Buch (Print, gebunden)</b>	<b>Biografie</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ?	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	.....
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>	.....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b> <input type="checkbox"/> <b>Nein</b>
.....	Zentraldatei: <b>06.01.2018</b>
.....	Verlag Datum
.....	.....

**Schlagwörter**

**Religion |**

.....

.....

.....

**Inhaltsangabe**

Die Lebensgeschichte des Pfarrers Dr. Dietrich Bonhoeffer von der Kindheit bis zu seiner Ermordung im Konzentrationslager wird zu einem Geschichtsbild unter dem Nationalsozialismus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Weil Bonhoeffer sich nicht abfinden konnte mit Ungerechtigkeit, Missbrauch der christlichen Botschaft und Vernichtung der Juden, ging er konsequent seinen Weg als Vorbild christlichen Denkens und Verhaltens und wurde zum Märtyrer. Er wurde im KZ Flossenbürg erhängt.

**Beurteilungstext**

In außerordentlicher Eindringlichkeit und detailgenauer Darstellung der Lebensphasen des jungen Widerstandskämpfers schildert der Verfasser das unruhige Leben und das schließlich zur Ermordung führende Verhalten des jungen evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer. Der Leser erlebt dessen Familie, seine Geschwister, seine Freundschaft mit Eberhard Bethge, seine Reisen und Erfahrungen im Studium der Theologie, seine späteren Auslandstätigkeiten in Amerika und England, als ob er persönlich anwesend wäre. Die theologischen Leistungen des jungen Bonhoeffer, seine Berichte, Briefe, Vorlesungen, Seminare im In- und Ausland, seine Schriften und ähnliches werden in dem vorliegenden Buch derart spannend wiedergegeben, dass junge wie ältere Menschen ein lebensnahes Bild von den Machenschaften Hitlers und seiner willenslosen Untergebenen nacherleben können.

Aufschlussreich ist in dieser Zeit das Gegenüber von den „Deutschen Christen“ und den unterdrückten Pfarrern und Christen, die im Kirchenkampf bittere Not zu erdulden hatten.

Bonhoeffers Kampf für ein wahrhaft gelebtes Christentum, seine Zivilcourage, der innere Zwang, gegen den Missbrauch des christlichen Denkens anzugehen, aber auch die Zweifel in der Auseinandersetzung mit Theologen und der Menschen, die ihn schützen wollten, machen das Buch zu einem vorbildlich geeigneten Wegweiser durch die Wirren der Zeit von der Weimarer Republik bis zum Ende des zweiten Weltkrieges.

Wie ein nachträglich eingebrachter roter Faden durch die Zeitgeschichte ist die angehängte Zeittafel und ein umfangreiches Literaturverzeichnis.

Dieses sehr eindrucksvolle Buch kann man nicht beiseite legen, wenn man sich mit herausragenden Persönlichkeiten im Kampf gegen die Despotie im so genannten dritten Reich befassen möchte.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>CaZo</b> Kürzel	Nr. <b>12177106</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Jeschke, Tanja; Busch,</b> Zuname Vorname			ID: 1712177106	
<b>Barbara Korthues</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Das große Familienbuch für die Weihnachtszeit</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-522-18480-9</b> ISBN		<b>204</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Weihnachten, Familie,</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>15.02.2018</b>	
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**  
 Hierbei handelt es sich um ein Hausbuch für die Vorweihnachtszeit, das Lieder, Gedichte, Rezepte, Batelideen, Sachwissen und Geschichten enthält.

**Beurteilungstext**  
 Sucht man ein Hausbuch für die Adventszeit, so findet man mit „Das große Familienbuch für die Weihnachtszeit“ Ideen und Antworten. Darin enthalten sind Geschichten, Sachwissen über Bräuche, Lieder, Gedichte, Rezepte und Bastelideen auf 200 Seiten. Das Inhaltsverzeichnis ist chronologisch vom 1. Advent über besondere Daten im Dezember bis zum 2. Februar sortiert. Tagebuchähnlich begleitet man die neunjährige Lina Stubenbauer und ihre Familie in der Zeit rund um Weihnachten. Adventskalender, Baumschmuck, Kranz und Geschenke gehören wie selbstverständlich zu Weihnachten. Doch warum gibt es alle diese Rituale rund um Weihnachten? Der Ursprung ist in der Bibel zu finden, weshalb drei biblische Geschichten in diesem Buch sind. Aus meiner Sicht ist das Buch in seinem Inhalt sehr überladen. Trotz Inhaltsverzeichnis, Themenverzeichnis und alphabetischem Wortverzeichnis ist keine klare Struktur zu erkennen. Oft blättert man zwischen Verzeichnissen hin und her, weil man im Inhaltsverzeichnis schlecht erkennt, wann ein Gedicht kommt oder wo die Geschichte der Familie weiter geht. Blättert man das Buch durch, findet man Strukturierungshilfen in Form von Engel mit Buch, Schere oder Kranz in der Hand, die symbolisch für eines der Themenfelder stehen. Es gibt stimmige Themenblöcke wie zum Thema Adventskalender, wo erst der Brauch erklärt wird und dann Bastelanleitungen folgen. Andere Inhalte wie das Lied „Es kommt ein Schiff, geladen“ scheinen zusammenhangslos oder wiederholen sich in ähnlicher Art wie das Basteln von Engeln aus Metallfolie und später aus Goldpapier. An einigen Daten wie am 24. Dezember gibt es zwei Dutzend Unterpunkte, an anderen nur zwei. Dieses Buch soll als Nachschlagewerk für die ganze Familie dienen. Am ersten Advent bekommt man einen großen Einblick in die Vorweihnachtszeit: Kekse und Lebkuchenhaus backen, Adventskalender, Kranz und Fensterschmuck basteln. Als Leser wird man fast erschlagen von den vielen Aufgaben, die ab Anfang Dezember auf eine Familie zukommen. Die Bastel- und Backideen sind unverschnörkelt auf je einer Seite aufgeschrieben: benötigte Zutaten/ Materialien und eine kurze Anleitung sowie eine einfache Zeichnung. All das lässt viel Freiraum für eigene Ideen. Besonders schön finde ich die Bräuche erklärt. Mit einer kleinen Geschichte werden diese leicht verständlich beschrieben und begründet. Auch die Vorlesegeschichte der Familie ist sehr schön. Man begleitet Lina in der Schule und zuhause. Hervorzuheben ist außerdem die bildliche Gestaltung. Einfache Buntstiftzeichnungen sind vereinzelt in den Ecken oder an den Seiten zu finden. Das Buch wird damit nicht überladen, sondern stellt den Text in den Vordergrund. Alles in allem steht in diesem Buch alles, was man in der Adventszeit braucht. Vielleicht ist es damit in der täglichen Handhabung viel nützlicher als man auf den ersten Blick vermutet, denn da wirkt es etwas überladen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12177123
Verf./Bearb./Hrsg.: Woodward, Antonia Zuname Vorname			ID: 1712177123	
Woodward, Antonia Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Scheweling, Nina Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das kleine Weihnachtsglück Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-30475-7 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Weihnachtsgeschichte	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 20.01.2018	
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**

Drei weise Männer machten eine besondere Entdeckung und sich sogleich auf den Weg, dem Stern am Himmel folgend. Maria begegnet dem Engel und bringt in einem Stall ihr Kind auf die Welt.

**Beurteilungstext**

Zwar ist die biblische Weihnachtsgeschichte schon vielfach erzählt und in Bilderbüchern dargestellt worden, und doch ist dieses Buch etwas sehr Besonderes. Zum einen ist der (aus dem Englischen übersetzte) Text in einfachen, erzählenden Sätzen formuliert und nicht in biblischen Sprachmustern verfasst. Er hat dadurch implizit etwas Erklärendes und sehr Verständliches, eben weil der Bibeltext, den ja (fast) jeder im Original kennt, nun für die jungen Leser neu erzählt wird. Jedoch wirkt er keinesfalls übertrieben (religions-) pädagogisch oder lehrhaft, sondern bleibt poetisch. Besonders an diesem Buch ist auch, dass die Geschichte von Jesus nicht mit der Geburt oder der Begegnung mit den drei Weisen endet, sondern auch einen Ausblick liefert, in dem weiter erzählt wird, wie Jesus auswächst und als junger Erwachsener viel Gutes tat. Dadurch wird noch mal deutlicher, warum diese Geburt eines Kindes bis heute bedeutsam ist, eben ein „Weihnachtsglück“.

Die weitere besondere Qualität dieses Buches kommt durch die wunderschönen, warmen und zarten Illustrationen von der Britin Antonia Woodward. Die Figuren und Objekte sind in sanfter runder Strichführung entstanden, und die Charaktere wirken leicht kindlich, stets freundlich und oftmals staunend. Die Farben sind ebenfalls sanft und mit harmonischen Kontrasten zusammengestellt. Die Bilder fangen die orientalische Umgebung gut ein (Palmen, Kuppeldächer, Sandalen, typische Kopfbedeckungen) und liefern schöne Details (Tonkrüge oder Holzspielzeug). Insgesamt sind die Szenerien aber ruhig und nicht überladen, und sie geben dem jeweiligen Text passende Bilder.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	135 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917798</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Baumbach, Martina</b> Zuname Vorname		ID: 171917798	
<b>Korthues, Barbara</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Übersetz. aus Sprache	
<b>Das Vorlesebuch für Draufgänger und Träumer</b> Titel		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-522-30484-9</b> ISBN	<b>112</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Angst / Familie /</b> _____ _____ _____	
		Erstelldatum: <b>31.12.2017</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>28.12.2017</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Allerlei Geschichten über Träumer und Draufgänger, wütende und fantasievolle Kinder. Jedes von ihnen hat seine eigenen Stärken und auch Schwächen. Es finden sich Geschichten, in denen sich andere Kinder wiedererkennen.

**Beurteilungstext**  
 Martina Baumbach, die Autorin dieses Buches, hat hier viele Geschichten über einzigartige Kinder geschrieben. Junge Leser können sich in die einzelnen Hauptpersonen sehr gut einfühlen, denn es gibt viele Parallelen zu ihrem eigenen Leben. Es geht unter anderem um Fantasie, ums Verstreut-Sein, um Gefühle jeglicher Art und um Zappeligkeit. Die Autorin möchte die Leser in ihrer Einzigartigkeit ermutigen und aufzeigen, dass es auch am Langsam-Sein etwas Positives gibt, selbst wenn immer alle meckern, es solle doch mal schneller gehen. Viele der Geschichten sind sehr leicht nachvollziehbar, sind mitten aus dem Alltag gegriffen. So geht es zum Beispiel um Kolja, der ständig etwas vergisst. Mal verpasst er den Bus, ein anderes Mal verliert er sein Geld. Dennoch hat Kolja sehr gute Einfälle und rettet so Tante Millas Geburtstag. Er hat zwar ein paar Schwächen in den Augen der Erwachsenen, dennoch hat er für anderes sehr großes Talent. Andere Geschichten sind dagegen sehr fantasievoll. So fliegt Nahil vor lauter Wut auf einen Kirschbaum und betrachtet ab dann alles von oben. Aber gerade auch diese fantasievollen Geschichten regen junge Leser zum Weiterträumen an. Die Illustrationen von Barbara Kothues passen sehr gut zu den Geschichten. Sie greift einzelne kleine Szenen auf und verbildlicht diese. Vor jeder einzelnen Erzählung findet sich ein Bild einer Katze. Sie ist unterschiedlich dargestellt, passend zum Inhalt. Dieselben Bilder finden sich auch bei der Inhaltsangabe am Anfang des Buches. Am Ende des Buches findet sich ein ausführliches Nachwort von Jan-Uwe Rogge. Er ist seit vielen Jahren in der Familienberatung tätig und Autor zahlreicher Bestseller. Er führt Seminare mit Eltern und Kindern durch und wird oft als Vortragsredner gebucht. In seinem Nachwort schreibt er über die Einzigartigkeit von Kindern. Vor allem über welche, die „aus der Reihe tanzen“ oder „nicht der Norm entsprechen“. Er weist auf die unterschiedlichen Entwicklungsphasen von Kindern hin und auch darauf, dass Eltern und Umfeld sich oft auf die negativen Eigenschaften der Kinder einschießen. Auch gibt Jan-Uwe Rogge Tipps im Umgang mit Kindern, die „anders“ sind, eben einzigartig. Ebenso am Ende des Buches finden sich Beratungsstellen für Eltern in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Diese Stellen sind für allgemeine Erziehungsfragen oder auch für AD(H)S-Betroffene ausgeschrieben. Das Buch finde ich sehr empfehlenswert, gerade wenn die jungen Leser selbst „etwas aus der Reihe tanzen“ und nicht so verstanden werden, wie sie könnten. Es bietet viel Gesprächsstoff und Möglichkeiten zur Identifizierung.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>LB13</b> Kürzel	Nr. <b>12181104</b>
----------------------------------	-----------	-----------------------------	-----------------------	---------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Llewellyn, Tom</b> <small>Zuname Vorname</small>	ID: 1712181104
<b>Dullek, Nina</b> <b>Layer, Ilse</b> <b>Amerikanisch</b> <small>Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache</small>	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

<b>Der magische Faden</b> <small>Titel</small>	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe:	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-522-18449-6</b> <b>256</b> <b>12,99</b> <small>ISBN Seitenzahl Preis (EURO)</small>	
<b>Thienemann</b> <b>Stuttgart</b> <b>2017</b> <small>Verlag Ort Jahr</small>	

<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Erzählung / Roman</b> <small>Medienart/Ausführung Gattung</small>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Abenteuer griechische</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....
--	--

**Inhaltsangabe**  
 Die drei Kinder der Familie Blevins erhalten ein Paket mit einem geheimnisvollen magischen Faden. Dieser Faden hat ganz besondere Kräfte und führt in ein unfreiwilliges Abenteuer, an dessen Ende eine Familienzusammenführung mit dem verschollenen Vater steht.

**Beurteilungstext**  
 Die Geschichte wird aus der Perspektive des ältesten Sohnes Markus erzählt. Der lebt mit seiner Mutter, dem Bruder Lukas und der Schwester Jannie allein, seit der Vater vor sechs Jahren von einem archäologischen Projekt in Griechenland nicht zurückkam. Alle vermissen den Vater, doch niemand in der Familie gibt es offen zu. Jeder trägt an dem Verlust auf seine Weise. Die Mutter versucht in der Rolle der Alleinerziehenden allen gerecht zu werden, Markus bricht bei jeder unpassenden Gelegenheit in Tränen aus, Lukas neigt zu Wutausbrüchen und Jannie, obwohl oder weil hochbegabt, spricht nicht.  
 Da kommt das Paket mit dem magischen Faden ins Haus, und merkwürdige Dinge geschehen, denn der Faden verfügt über eine unglaubliche Energie, die denen, die ihn halten, Antwort auf viele Fragen sowie Weisheit gibt. Doch der Faden ist ebenso mächtig wie gefährlich. Ausgelöst durch die Zustellung, kommen die Kinder schließlich auf die Spur ihres Vaters. Doch dieser Spur zu folgen ist alles andere als einfach, da der Faden nur schwer zu kontrollieren ist. Zudem müssen die Hinweise, die er gibt, entschlüsselt werden.  
 Die Geschichte ist spannend erzählt, denn die Kombination aus magischen Elementen und griechischer Mythologie ist so gelungen, dass man als LeserIn unbedingt wissen möchte, wie es weitergeht. Identifikationsmöglichkeiten schöpft die Geschichte aus der Entwicklung der Figuren, die aus verschiedenen Gründen als Außenseiter oder Sonderlinge starten, sich aber durch die ungewöhnlichen Ereignisse verändern. Das vorliegende Buch ist also nicht nur unterhaltsam und fesselnd, sondern thematisiert auf undramatische Weise auch den Verlust eines engen Familienmitgliedes und die unterschiedlichen seelischen Auswirkungen, die es haben kann. Dies macht es zu einem lesenswerten Buch für Kinder ab zehn Jahren.



25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Grie... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25182903 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Bohlmann, Sabine</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 1825182903	
<b>Schoene, Kerstin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der seine</b> Titel .....		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
978-3-522-45884-9 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) .. Medienart/Ausführung	Bilderbuch .. Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Schlagwörter <b>Abenteuer / Freundschaft /</b> ..... ..... .....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> .....	
		Zentraldatei: <b>04.03.2018</b> .....	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Der kleine Siebenschläfer liebt seine blaue Schnuffeldecke mit weißen Punkten über alles. Sie roch so nach Gemütlichkeit, Geborgenheit, nach Frühling, Sommer, Herbst und Winter.....

**Beurteilungstext**  
 Das großformatige Buch „ Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer der seine Schnuffeldecke nicht hergeben wollte“ ist eine wundervolle Geschichte über das Teilen und Helfen untereinander. In der heutigen Zeit ist das nicht mehr selbstverständlich. Auf eine witzige, humorvolle Weise begleitet uns der kleine Siebenschläfer und mit seinen großen Kulleraugen und seiner Schnuffeldecke durch das Buch. Kerstin Schoene zeigt im dritten Band ihren charakteristischen und farbintensiven Zeichenstil, welcher auf den Text gut abgestimmt ist. Alle Bildszenen sind auf einem schlichten Hintergrund dargestellt, wirken aber trotzdem sehr lebendig. Auf den einzelnen Bildseiten sind die Illustrationen nur auf das Wesentliche begrenzt. Durch die wörtliche Rede im Text wird das Vorlesen zum Erlebnis für Kinder und Erwachsene. Man kann seine Stimme dabei sehr speziell einsetzen, das fördert die Aufmerksamkeit bei den Kindern. Wiederkehrende Worte wie „ schnuffelige, knuffelige, wuschelige Schnuffeldecke „ empfinden Kinder witzig. Der Siebenschläfer entdeckt mit Hilfe der verschiedenen Waldtiere, dass diese Schnuffeldecke nicht nur zum Kuscheln da ist. Der Siebenschläfer zögert kurz, bevor er seine Schnuffeldecke und seinen körperlichen Einsatz zur Hilfe anbietet. Mit jedem neuen Tier, welches der kleine Siebenschläfer trifft, erlebt er auch viele neue spannende Ereignisse. Er lernt, dass ein Schnuffeltuch nicht nur zum Kuscheln da ist, es kann Rettungsanker für vieles sein. Auch der 3. Band vom Siebenschläfer ist ein spannendes, gelungenes Kinderbuch zum Nachdenken, mit nur einem kleinen Makel, der Buchtitel ist sehr lang.



12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12177126
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Preußler, Otfried</b> Zuname Vorname			ID: 1712177126	
Napp, Daniel Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Die kleine Hexe. Ausflug mit Abraxas</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-45854-2 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Bilderbuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter <b>Hexe, Zaubern</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 20.01.2018	
			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Die kleine Hexe muss zwar noch dringend üben und zaubert oft noch viel Unfug, aber sie hilft mit ihren magischen Fähigkeiten auch Menschen, die es nötig haben.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Bilderbuch lehnt sich sowohl in Text als auch mit den Illustrationen an das berühmte und erfolgreiche Original von Otfried Preußler aus dem Jahr 1957 an. Nun, also 60 Jahre später, wurde die Geschichte des Vor- bzw. Erstlesebuchs von seiner Tochter Susanne Preußler-Bitsch als verkürzte Bilderbuchversion neu herausgegeben. Der witzige und freche Charakter der kleinen Hexe wird gelungen beibehalten. Die ausgewählten episodenhaft aufbereiteten Abenteuer werden zwar erzählerisch verkürzt, aber behalten ihre Überraschungsmomente und ihren Witz. Dem Format Bilderbuch entsprechend, können die ganzseitigen detailreichen Illustrationen von Daniel Napp viel mehr vermitteln und intensiver wirken als die ausschnitthaften und kleineren Textillustrationen von Winnie Gebhardt im Originalbuch. Doch ähnlich wie beim Originaltext werden auch die Illustrationen an den Stil und die Eigenheiten der Hexe (Kleidung, Wohnung, Accessoires) angelehnt und nicht neu entwickelt.  
 Der Charakter der kleinen Hexe bietet einige Identifikationsmöglichkeiten für Kinder. Sie ist mit ihren 127 Jahren noch vergleichsweise jung und darf noch nicht alles, was die alten Hexen dürfen. Gleichzeitig lebt sie ein freies unabhängiges Leben in einem wunderbar windschiefen Hexenhäuschen im Wald. Ihr treues Haustier und zugleich ihr mahnendes „schlechtes Gewissen“ ist der Rabe Abraxas, der ihr regelmäßig ihre Schwächen aufzeigt. Die kleine Hexe bietet viel: Selbstbewusstsein, Eigensinn und Phantasie, aber auch Pflichtgefühl (so lernt sie täglich aus ihrem Hexenbuch) und Hilfsbereitschaft (sie hilft mit ihren Zauberkünsten einem armen Mädchen auf dem Markt ihre Papierblumen zu verkaufen).

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Grie Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25182901 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Pym, Christine</b> Zuname Vorname		ID: 1825182901	
<b>Pym, Christine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Wehrmann, Inge</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Die kleine Maus wird niemals satt</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-45861-0</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	Schlagwörter <b>Abenteuer / Angst / Tiere /</b> ..... ..... .....
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>04.03.2018</b> Verlag Datum
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Eine Mäusegeschichte zum Lesen, Vorlesen, Philosophieren</b>			

**Inhaltsangabe**  
 In einer frostig kalten Nacht, kurz vor dem Morgengrauen war eine hungrige kleine Maus auf der Suche nach einem Frühstück. Bis jetzt war die Suche vergebens, aber die kleine Maus wußte ganz genau, wohin sie gehen mußte.....

**Beurteilungstext**  
 Das Buch „Die kleine Maus wird niemals satt“ weckt auf den ersten Blick die Neugier, darin zu blättern. Der Einband und auch die einzelnen Seiten sind aus stabilem Material. Auf dem Cover ist eine kleine Maus witzig dargestellt, wie sie mit einer ihren kleinen Pfötchen eine riesige Portion Wurst, Käse.... und andere Leckereien trägt. Die Autorin Christine Pym führt uns mit wenigen, aber treffenden Worten durch die Geschichte. Die Illustrationen sind aussagekräftig und in Farbe ansprechend gestaltet. Mit vielen witzig bunten Adjektiven ist der Text untermalt.  
 Die erste Seite erzählt uns schon mit einfach gestalteten Illustrationen, was bei Mäusen ganz oben auf der Speisekarte steht. Der Winter ist fast vorüber. Es wird schwierig in einer frostig, kalten Nacht Sonnenblumenkerne zu finden. Farbenfroh und witzig, aber auch frech wird die Hauptperson, die Maus dargestellt. Ihre Mimik können Kinder gut erkennen, z.B. die Maus sitzt ängstlich auf einer welken Pflanze, ganz weit oben für so ein kleines zierliches Wesen mit großen Ohren. Die kleine Maus weiß sich aber zu helfen, sie muß zu dem Menschen laufen, da gibt es bestimmt etwas.“....rauf,rauf rauf, das Regenrohr hinauf“ und hier entdeckt die kleine Maus immer neue leckere Sachen, ja bis sie endlich einen Sonnenblumenkern entdeckt. Die Freude darüber ist nur kurz, denn plötzlich taucht ein großer, schwarzer Schatten auf. Es ist eine Katze, die ja Mäuse als Lieblingsspeise hat. Aber genau in diesem Moment wußte die kleine Maus wieder, was zu tun war. Mit ihrer Lieblingsspeise in den Pfoten wußte sie, wohin der Weg führte.  
 Das Buch regt auch an, zwischen den Zeilen zu lesen, mit Kindern zu philosophieren, was wäre wenn....Können wir Menschen nicht auch diesen Tieren helfen, indem wir im Garten nicht alles so keimfrei für den Winter vorbereiten. Tiere, Menschen und Natur sollten im Einklang leben. Ein schönes Buch zum Vorlesen, Spekulieren, erzählen lassen.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RS</b> Kürzel	<b>Nr. 25173395</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Morosinotto</b> Zuname			<b>Davide</b> Vorname		
<b>Moro, Stefano</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Panzacchi, Cornelia</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Italienisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Die Mississippi-Bande. Wie wir mit drei Dollar reich wurden</b> Titel					
Reihe					
<b>978-3-522-18455-7</b> ISBN	<b>362</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)			
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr			
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: <b>01.11.2017</b>					
Verlag Datum .....					

ID: 1725173395

Bewertung  
 **sehr empfehlenswert**  
 **empfehlenswert**  
 **eingeschränkt empf.**  
 **nicht empfehlenswert**

Einsatzmöglichkeiten  
 **Büchereigrundstock**  
 **Klassenlesestoff**  
 **für Arbeitsbücherei**

Zielgruppe  
 0-3     12-13  
 4-5     14-15  
 6-7     16-17  
 8-9     ab 18  
 10-11

Schlagwörter  
**Abenteuer / Freundschaft /**  
 .....

**Inhaltsangabe**  
 Vier Freunde finden beim Angeln in einer Dose drei Dollar. Für dieses Geld lösen die Kinder eine Bestellung beim Versandhaus aus und das größte Abenteuer ihres Lebens beginnt.

**Beurteilungstext**  
 Der aufregende Abenteuerroman beginnt in den Sümpfen des Bayou von Louisiana. Te Trois, Eddi, Joju und Tit haben sich in den Sümpfen eine kleine Hütte gebaut. Das ist ihr persönlicher Rückzugsort. Jeder versteckt sich hier aus anderen Gründen vor seiner Familie oder der Realität. Gerade sind sie fertig mit dem Bau eines Einbaums. Mit dem selbst gebauten Kanu wollen sie im Sommer ausgedehnte Erkundungstouren unternehmen. Beim Angeln finden die Kinder in einer Dose drei Dollar. Das ist für die Kinder sehr viel Geld. Nach einigem Überlegen beschließen sie, etwas aus dem Katalog der Firma „Walker and Dawn Co.“ zu bestellen. Schon das heimliche Bestellen, das endlose Warten und schließlich die kreative Paketübergabe sind sehr abenteuerlich, denn die Eltern dürfen nichts erfahren. Umso enttäuschender ist es, als sie im Packet nur eine kaputte, alte Uhr entdecken. Mit dieser Uhr beginnt das größte Abenteuer ihres Lebens, denn sie verspricht großen Reichtum im fernen Chicago.  
 Te Trois ist der Abenteurer dieser kleinen Gruppe. Eigentlich heißt er Peter Chevalier und wohnt zusammen mit vier Brüdern und der alleinerziehenden Mutter auf einer winzigen Farm. Eddi ist etwas ängstlich, liebt Bücher und fühlt sich als Schamane der Sümpfe. Er kann sogar mit den Tieren sprechen. Sein richtiger Name ist Edward Brown. Abgerundet wird das Quartett mit den Geschwistern Juli und Francis Dart. Sie werden von allen aber nur Joju und Tit gerufen. Joju ist das einzige Mädchen in der Runde. Sie kommt aus sehr ärmlichen Verhältnissen und kümmert sich rührend um ihren sehr viel jüngeren Bruder. Ihre Mutter beglückt die Männer des Ortes. Dies ist auch der Grund, weshalb Joju ihre Zeit lieber fern von zu Hause verbringt. Sie ist mutig, selbstsicher, vorausschauend und verantwortungsbewusst. Ihr Bruder Tit spricht nicht, ist autistisch veranlagt und hat eine dunkelbraune Hautfarbe. Zur Zeit der Romanhandlung wird er durch seine Hautfarbe automatisch als Sklave abgestempelt.  
 Jedes Kind erzählt rückblickend einen Teil der aufregenden Geschichte in der Ich-Form. Es beginnt Te Trois mit dem Fund des Geldes, die aufregende Fahrt erzählt Eddi und die abenteuerlichen Intrigen in Chicago werden von Joju geschildert. Im Abspann fasst der introvertierte Tit das Leben der vier Protagonisten kurz zusammen. Trotz unterschiedlicher Erzähler bleibt der Roman chronologisch ohne Überschneidungen.  
 Jedes Kapitel wird mit einer passenden, ganzseitig vollflächigen Illustration in schwarz/weiß eingeleitet. Abgebildet sind Collagen aus Zeitungsartikeln, Landkarten, Katalogseiten, die wesentliche Informationen für das folgende Kapitel enthalten. Alle Bilder erinnern an Kupferstiche, welche um 1900 für Veröffentlichungen verwendet wurden. Damit wird für den Leser eine einzigartige Atmosphäre geschaffen. Dieser Roman erinnert an die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn auf dem Mississippi. Mit bildhafter Beschreibung des Settings gelingt es dem Autor, seine Leser in die schwülen Sümpfe von Louisiana zu entführen. Von der ersten bis zur letzten Seite bleibt der Handlungsbogen straff gespannt. Die spannende Geschichte ist für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren geeignet. Wir haben das Buch im Unterricht mit einer 7. Klasse gelesen und die gewonnenen Erkenntnisse in den Geschichtsunterricht einfließen lassen.  
 Das Buch ist nicht nur zu Hause sondern auch als Schullektüre geeignet. Großartige Unterhaltung, hervorragend ausgearbeitete Jugendliteratur und Medien

Das Buch ist nicht nur ein fesselndes Werk, sondern auch ein bemerkenswertes geistiges Ereignis: eine Entdeckung, die den Leser in die Welt der Protagonisten und ein wundervolles Porträt der Zeit.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	hjo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>16170068</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Morosinotto, Davide</b> Zuname Vorname		ID: 1716170068	
<b>Mokhlis, Eva</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Panzachhi, Cornelia</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Italienisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Die Mississippi-Bande: Wie wir mit drei Dollar reich wurden</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe	
<b>978-3-522-18455-7</b> ISBN	<b>361</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	<b>Abenteurer / Freundschaft /</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 12.01.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Die vier Freunde Te Trois, Tit, Julie und Eddi sind häufig in den Sümpfen Louisianas unterwegs. Eines Tages angeln sie eine Dose, in der sich drei Dollarmünzen befinden; ein unglaublicher Reichtum für die vier!  
 Nach langem Hin und Her bestellen sie sich aus dem Versandhauskatalog der Firma Walker& Dawn einen Revolver. Jedoch das ersehnte Päckchen enthält eine alte Taschenuhr, die nicht mehr zu funktionieren scheint. Mit dem Besitz dieser Uhr beginnt für die Mississippi-Bande eine Folge von unglaublichen Abenteuern, die sie bis nach Chicago führt.

**Beurteilungstext**  
 Diese Erzählung steht den berühmten Abenteuern von Tom Sawyer und Huckleberry Finn in nichts nach! Drei Dollar sind für Te Trios, Eddie, Julie und Tut ein Reichtum, den sie kaum fassen können. Eigentlich müssten sie das Geld ihren Eltern geben, die sich damit dringend benötigte Gegenstände für den Haushalt kaufen könnten. Aber nein - sie behalten das Geld und bestellen heimlich bei dem Versandhaus Walker&Dawn einen Revolver. Diese Aktion ist schwierig auszuführen, da die Eltern davon nichts davon erfahren dürfen.

Ihre Enttäuschung ist groß, als sie an Stelle des Revolvers eine alte Taschenuhr erhalten, die defekt zu sein scheint.  
 Eines Tages taucht jedoch ein Vertreter der Firma Walker&Dawn auf und bietet den Kindern 50 Dollar für die Uhr. Diese gehen zunächst auf den Handel ein; jedoch der Vertreter versucht sie um das Geld zu prellen. Es kommt zu einem Kampf und zu einer Verfolgungsjagd durch die Sümpfe, in deren Verlauf der ortsunkundige Vertreter im Sumpf umkommt. Die Kinder sichten seine Papiere und erfahren, dass das Versandhaus 1000 Dollar für den Überbringer der Uhr zahlen würde. Damit steht ihr Entschluss fest: Sie machen sich auf den Weg zu Walker&Dawn nach Chicago, um dort das Geld zu erhalten!

Mit dieser Entscheidung beginnt eine Serie von Abenteuern: Auf ihrem Weg zu Fuß, per Bahn und auch per Schiff geraten sie immer wieder in gefährliche Situationen. Kurz vor dem Ziel werden die Kinder festgenommen und eingesperrt. Überraschend taucht Mr. Walker, der Mitbesitzer des Versandhauses, als „Retter“ auf und holt die Kinder in sein Haus. Im letzten Moment erkennen die Kinder, dass sie in Lebensgefahr sind und sie können fliehen.

Mit Hilfe einer Journalistin gelingt es ihnen, den Mord an Mrs. Dawn, der ehemaligen Mitinhaberin des Versandhauses, aufzuklären. Dabei entziffern die Kinder die „Sprache“ der Uhr, die ihnen zeigt, wo Mrs. Dawn ihr Vermögen versteckt hat. Sie finden das Vermögen von Mrs. Dawn, das laut Gesetz nun ihren gehört. Damit sind die Freunde auf einmal reich!

Eine Zusammenfassung kann die Abenteuer, die Verwicklungen und auch die differenziert dargestellten Situationen lediglich andeuten. Im Grunde enthält jede Seite Spannung und auch eine Prise Humor. Darüber hinaus taucht der Leser ein in ein vergangenes Amerika. Das Buch enthält begleitend zum Text Auszüge aus dem (nachgestellten) Katalog des Versandhauses Walker&Dawn sowie aus Zeitungen, die in historischer Aufmachung die Abenteuer der Mississippi-Bande begleiten und zusätzlich über die Ereignisse informieren. .  
 Und noch eine Besonderheit gibt es: Das Buch besteht aus vier Teilen:

- Der Bayou;
- Der Fluss und die Straße;
- Die Stadt;

Das große Haus.

Teil eins wird von Te Trois erzählt, Teil zwei von Eddi, Teil drei von Julie und der letzte Teil von Tit. Während die Teile eins bis drei von dem aktuellen Geschehen berichten, wurde der letzte Teil Jahrzehnte später geschrieben. Somit erfährt der Leser auch einiges über den weiteren Lebensweg der vier Abenteurer.

Bleibt noch anzumerken, dass die „bürgerlichen“ Namen der Kinder anders lauten; diese werden im Text jedoch kaum verwendet. Die Spitznamen wirken zunächst ungewohnt, doch nach und nach enthüllt sich ihre Herkunft.









...weil ich es nicht weitergelesen, das Buch zu lesen. Es hat mich nicht die Spannung gebracht, die ich mir bei den Strecken fand ich langweilig. Ich habe kaum Spannungsbögen wahrgenommen. Auf vielen der 508 Seiten chatten Sal und Sam. Das ist auf die Dauer ermüdend. Es hätte der Erzählung gutgetan, sie auf 300 Seiten zu kürzen.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>magic</b> Kürzel	Nr. <b>16170592</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: van der Geest, Simon</b> Zuname Vorname			ID: 1716170592	
<b>Jutte, Jan</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Erdorf, Rolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Dysseus</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-18472-4</b> ISBN	<b>124</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sonstige</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer / Angst / Familie /</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 27.03.2018</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Dysseus, auch Düssi genannt, darf nur mit seinen Freunden ins Schwimmbad, wenn er nicht wieder bei den Attacken der Großen weint. Allen Versprechen zum Trotz sitzt er wenig später auf der Toilette, völlig aufgelöst, weit weg von dem, was er gerne wäre – ein Held und Anführer.

**Beurteilungstext**  
 Die Geschichte teilt sich in zwei Teile, denen ein Prolog, das ‚Drama‘ im Schwimmbad, vorgeschaltet ist. Der erste Teil beginnt mit einer abenteuerlichen Busfahrt, denn das Gefährt kommt ins Schlingern, so dass Dysseus und seine Freunde nach dem Schwimmbadbesuch nur noch aussteigen möchten. Plötzlich sind sie draußen, der Bus fährt weg und sie stehen im Nirgendwo, in einer ihnen völlig unbekanntem Gegend. Dysseus sieht seine Chance gekommen, er analysiert die Situation mit wenigen Worten: „Okay, wir haben uns schwer verirrt, [...] ich geh‘ voran.“ (S. 16) Die anderen zögern, nennen ihn Knilch, Niemand, aber sie haben keinen – besseren – Plan und schließen sich Dysseus an. Dieser ahnt weder, wie weit sie von Zuhause entfernt sind, noch welche Gefahren ihnen drohen. Die erste stellt sich ihnen bald in der Person eines einäugigen riesigen Bauern entgegen. Die ersten personellen Verluste treten auf – beim Bauern ist es Jeffrey, der sein Leben verliert, in einer Baugrube wird Juri vom Bagger erfasst. Nur Kirke zeigt sich verständig und hilft Dysseus auf vielfältige Weise. Vier weitere Freunde sollen sie auf ihrem gefährlichen Weg nach Hause betrauern, beim Gang in den Bunker trifft unser Held seine längst verstorbene Oma und erfährt, dass seine Eltern ihn ‚abgeschrieben‘ und durch einen Hund ersetzt haben. Über Jahre hinweg irren sie durch die Fremde, immer mit der Hoffnung, Bekanntes zu entdecken. Plötzlich ist es da, worauf sie so lange gewartet haben – eine Mülltonne wird zum Orientierungspunkt, die Irrfahrt schließt mit Dysseus Ansage: „Jungs, wir sind zurück!“ (S. 63) Aber wie nimmt man nach so vielen gemeinsamen Abenteuern, nach so schmerzlichen Verlusten Abschied voneinander? Den Jungen fehlen die passenden Gesten und Worte – sie gehen auseinander, in Gedanken bereits bei dem, was sie möglicherweise erwartet.

Für Dysseus beginnt nun der zweite Teil seiner Selbstfindung, denn er hat ja bereits von der toten Oma erfahren, dass ein Hund seinen Familienplatz eingenommen hat. Daher wirkt alles Vertraute für ihn wie eine Fassade, seine Spuren sind nicht mehr vorhanden, eigentlich ist er, der Sohn des Hauses, ausstrahlt. Doch wie in der mythologischen Vorlage gibt es auch für Dysseus jemanden, der ihm die Treue über die vielen Jahre der Trennung hinweg gehalten hat. Seine kleine Schwester hat an ihn geglaubt, an sein Überleben und an seine Wiederkehr. Nun ist es an ihm, dem erfahrenen Führer, dem unfreiwilligen Helden, einen Plan zu entwerfen, seinen angestammten Platz im Hause zurückzuerobern.

Auch wenn sich der Plot der Geschichte an sein mythologisches Vorbild im ersten Teil recht eng anlehnt, so bietet die Modernisierung die notwendige ‚Freiheit‘, aus dem einst kampferprobten und erwachsenen Odysseus einen jugendlichen Protagonisten zu machen, der sich von dem ‚heulenden‘ Düssi zum planenden und wütenden Helden entwickelt. Dabei bleibt er, ähnlich wie Odysseus, eng mit seinen Kameraden verbunden, empfindet den Verlust jedes einzelnen Freundes als persönlichen Schicksalsschlag. Am Ende des ersten Teils ist er äußerlich zwar gereift, innerlich sehnt er sich aber nach Geborgenheit und dem früheren Kindsein. Doch dieses ist vorbei, schlimmer noch, die Eltern haben ihn aus ihrem Leben gelöscht, haben einen grausam wirkenden Hund als Ersatz angeschafft und alles, was Dysseus einst wichtig war, dem Hund zur Verfügung gestellt. Somit beginnt im elterlichen Kontext ein zweiter Bewährungskampf, nämlich nicht als Hündchen zurückzukehren, sondern als Retter für die Eieniden, die an ihn glauben – in Dysseus' Falle ist dies seine Schwester.

Dem Autor wie auch dem Illustrator und dem Übersetzer ist eine tolle und überzeugende Aktualisierung der mythologischen Vorlage gelungen, in die sich der Leser hineinarbeiten und mit der er sich inhaltlich wie auch thematisch auseinandersetzen muss. An vielen Stellen wird er sich wiederfinden – im Kampf um die Anerkennung der anderen, bei dem Wunsch nach Flucht gegenüber der Übermacht, bei der Enttäuschung über die Freunde, die seine Anweisungen missachten – gleichzeitig macht die Geschichte Mut, aus sich herauszugehen, einen Plan zu entwerfen, auf sich und seine Freunde zu vertrauen.

**Rheinland-Pfalz** ..... **Worms** ..... **RPLT** ..... Nr. **201824** .....  
 Landesstelle ..... Ausschuss ..... Bearbeitung (Name, Vorname) ..... Kürzel

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Scherz** ..... **Oliver** .....  
 Zuname ..... Vorname .....  
**Scholz, Barbara** .....  
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache

ID: 2018201824 .....  
 Bewertung  **sehr empfehlenswert** .....  
 **empfehlenswert** .....  
 **eingeschränkt empf.** .....  
 **nicht empfehlenswert** .....  
 Einsatz-  **Büchereigrundstock** .....  
 möglich-  **Klassenlesestoff** .....  
 keiten  **für Arbeitsbücherei** .....  
 Zielgruppe  **0-3** .....  **12-13** .....  
 **4-5** .....  **14-15** .....  
 **6-7** .....  **16-17** .....  
 **8-9** .....  **ab 18** .....  
 **10-11** .....

**Ein Freund wie kein anderer** .....  
**Titel** .....  
 Reihe .....  
**978-3-522-18457-1** ..... **123** ..... **14,00** .....  
 ISBN ..... Seitenzahl ..... Preis (EURO) .....  
**Thienemann** ..... **Stuttgart** ..... **2018** .....  
 Verlag ..... Ort ..... Jahr

Schlagwörter .....  
**Abenteuer** .....  
**Familie** .....  
**Freundschaft** .....

**Buch: Hardcover** ..... **Erzählung** .....  
 Medienart/Ausführung ..... Gattung .....  
 Kinder-/Jugendlitera-  **Ja** .....  
 tur zur Arbeitswelt ? .....  
 (Wolgast-Preis) .....  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  **Ja** ..... **Erstelldatum: 18.03.2018** .....

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....  
 .....  
 .....

Internet?  **Ja** .....  **Nein** .....  
 Zentraldatei: .....  
 Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Hobby, das Erdhörnchen, verlässt beim Sammeln den gewohnten Pfad, kommt auf einem Geröllfeld ins Rutschen und prallt auf einen Wolf. Der ist fast unter Steinen begraben und sehr matt. Hobby befreit ihn von den Steinen, pflegt das verwundete Bein, bringt ihm Beeren zum Fressen und stärkt seinen Lebensmut. Sie werden Freunde. Als die Tiere den Wolf vertreiben wollen, verteidigt Hobby ihn. Vor dem Winter folgt Hobby seiner Mutter, um Winterschlaf zu halten. Im Frühjahr wollen sie sich treffen.

**Beurteilungstext**  
 Ein farblich sehr ansprechend gestaltetes Buch. Die einzelnen Seiten haben verschiedene Grundfarben, auf denen dann sowohl der Text als auch die eigentliche Illustration zum Inhalt dargestellt sind. Die Tiere sind in ihrer Eigenart gut zu erkennen, obwohl ihre Gefühle in den Tiergesichtern zu erkennen sind.  
 Das Buch handelt von einer außergewöhnlichen Freundschaft, von der eines Erdhörnchens mit einem Wolf. Dass der Wolf ein großer Feind der kleinen Tiere ist, wird nicht verschwiegen, auch das Leben im Wolfsrudel nach bestimmten Regeln wird nicht verniedlicht. Trotzdem entsteht eine Freundschaft, die es selbstverständlich unter diesen Tieren nicht geben kann.  
 Hier wird menschliches, soziales Handeln thematisiert. Hobby, ein besonders neugieriges Erdhörnchen, stößt mit dem Wolf zusammen, der hungrig und lebensmüde fast unter Steinen begraben ist. Hobby hilft, obwohl er auch ein wenig Angst hat. Er stiehlt in der Erdhöhle Vorräte für den Wolf, er hinkt selbst, um zu sehen, welche Kräuter seine Mutter verwendet, um die Verletzung zu heilen. So kann er dem Wolf tatsächlich helfen. Dass der Wolf auch Fleisch braucht und dass er als schwaches Rudelmitglied aus dem Wolfsverband ausgeschlossen ist, erfährt Hobby von seinem Freund. Der beteuert, ihn und seine Artgenossen als Dank niemals zu fressen. Gemeinsam erleben die beiden Abenteuer. Aber schließlich erfährt die Sippe, dass ein Wolf in ihrer Nähe lebt. Alle Tiere wollen den Wolf aus ihrem Revier vertreiben. Hobby rät zur Flucht, lässt den Wolf aber nicht allein. Da springt der Wolf mit Hobby auf dem Rücken über die Schlucht ins Niemandsland. Ihre Freundschaft vertieft sich. Aber auch Hobbys Mutter lässt nicht locker, bis sie ihren Sohn vor dem kommenden Winter wieder bei sich hat. Alle Geschwister freuen sich. Auch das Wolfsrudel, zu dem sich der Freund, nun gesundet, wieder gesellt, zeigt Freude. Eine bis zuletzt spannend erzählte Geschichte, die mit viel Wärme von der Verbundenheit der einzelnen Familienmitglieder berichtet.  
 Ein Buch, das emotional berührt und Kindern gut tut, weil es viele positive Gefühle vermittelt. Zum Vorlesen ab 4 Jahren und zum Selberlesen ab Ende des 1. Schuljahres

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>uh</b> Kürzel	Nr. <b>10170221107</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Frohde, Liv</b> Zuname Vorname			ID: 1710170221107	
<b>Kunert, Almud</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Wehrmann, Inge</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Norwegischen</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Ein Hund für Jakob</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-18435-9</b> ISBN	<b>127</b> Seitenzahl	<b>11,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Tiere / Sterben / Tod /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Ersteldatum:</b> .....	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>20.01.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Als Jakobs Hund stirbt, ist der Junge untröstlich und will keinen neuen Hund als Ersatz. Doch als ihm ein herrenloser Hund zuläuft, ändert er seine Meinung.

**Beurteilungstext**  
 Der Inhalt der Geschichte ist eigentlich ganz einfach, doch was Liv Frohde daraus macht, ist erstaunlich. Sie nimmt die Leser/innen von der ersten bis zur letzten Seite mit, gerade auch emotional. Sie schafft es nicht nur, Jakobs Stimmung, seine Trauer und seine langsam aufkeimende Freundschaft zu Ronny, wie er den zugelaufenen Hund nennt, darzustellen, sondern auch, den Hund und sein Schicksal dem Leser nahezubringen. Das gelingt durch genaue Beobachtungen, durch die Einarbeitung von Jakobs Gedanken, durch direkte Rede und auch mit Hilfe der verschieden großen schwarz-weißen Illustrationen, die nicht nur die Geschichte auflockern, sondern sie auch durch die ausdrucksstarke Darstellung interpretieren.

Schon zu Beginn eines jeden Kapitels ist anhand der kleinen Hundevignette zu erkennen, ob in diesem Kapitel ein Fortschritt im Verhältnis Jakob – Ronny erzielt werden wird oder nicht. Es geschehen lustige Dinge, aber auch die Themen Tod und Trauer werden sehr einfühlsam behandelt.

Die Sprache ist abwechslungsreich und einfach schön, sicher nicht zuletzt ein Verdienst der Übersetzerin Inge Wehrmann. Dieses Buch kann schon 5-6-Jährigen vorgelesen werden und wird Grundschulern, sobald sie eine gewisse Lesefähigkeit erworben haben, auch beim Selbstlesen Spaß machen. Schön, dass ein Junge die Hauptperson ist, doch ist das Buch genauso für Mädchen wie für Jungen geeignet. Schade, dass der Preis des Buches etwas zu hoch ist, um das Buch als Klassenlektüre zu benutzen.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>uh</b> Kürzel	Nr. <b>10170221102</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Natus, Uwe</b> Zuname Vorname			ID: 17101702211021	
<b>Bogade, Marls</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Ein Wunder war geschehen - Die Legende vom heiligen Nikolaus</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-30483-2</b> ISBN	<b>28</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>	Schlagwörter <b>Religion, Nikolaus</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>04.02.2018</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Die Legende vom heiligen Nikolaus von Myra ist überall bekannt. Er hat den armen und kranken Menschen geholfen und füllt noch heutzutage am 06. Dezember die Stiefel von braven Kindern. Doch was hat er noch alles getan und warum wurde er heiliggesprochen? Finde dies und noch mehr mit diesem Buch heraus!

**Beurteilungstext**  
 Fast jeder Deutsche kennt die Legende vom heiligen Nikolaus aus Myra. Auf die ein oder andere Art und Weise wird diese Geschichte immer wieder erzählt. Je nachdem von welchem Gesichtspunkt man diese Geschichte betrachtet wird sie mal mehr, mal weniger detailreich erzählt. Da dieses Buch eine religiöse Figur als Hauptfigur besitzt, möchte ich das Buch auch aus dieser Sicht beurteilen.

Gleich zu Beginn fällt auf, dass das Buch in Reimen geschrieben ist. Meiner Meinung nach gibt es nur wenige Bücher in Reimform, die angenehm zu lesen sind. Dieses Buch gehört leider nicht dazu. Die Sprache ist sehr gezwungen und holprig. Um einen Reim erzeugen zu können, wurden Wörter verwendet, die man im alltäglichen Leben so nicht benutzen würde. Daher kommen die Reime sehr steif rüber. Diese erzwungenen Reime verhindern weiterhin ein flüssiges Leseerlebnis. Ständig stolpert man über den komischen Satzbau und die zum Teil ungewöhnlichen Wörter.

Abgesehen von der Schreibweise bietet dieses Buch auch inhaltlich nicht sehr viel Gutes. Obwohl die Geschichte von einer religiösen Legende handelt, die überall bekannt ist, hat man hier doch auf viele Details verzichtet, die meiner Meinung nach sehr wichtig für die sinnvolle Erzählung dieser Legende ist. So wird die Geschichte zugunsten der Unterhaltung doch sehr seicht gehalten. Sie geht nicht wirklich in die Tiefe. Das bedeutet, dass man nicht allzu viele Details über den heiligen Nikolaus erfährt. Da es nur eine Legende ist, kann man zwar nicht mit Sicherheit sagen, wann genau Nikolaus geboren wurde und wie genau er gelebt hat, doch dass er besonders viel Gutes für die Armen und Schwachen getan hat ist wohl ein sicherer Fakt. Dieser Fakt wird in diesem Buch allerdings sehr vernachlässigt. Man erfährt kaum, was Nikolaus alles getan hat und warum er zum Bischof geweiht wurde. Auch erfährt man wenig darüber, wie genau er geholfen hat bzw. was Nikolaus dazu veranlasst hat zu helfen. Dies ist sehr schade, da es doch sehr vom christlichen Gedanken der Menschenliebe abhängt und der Leser, der die Legende vielleicht noch nicht bzw. nur wenig kennt, vieles nicht nachvollziehen kann. Denn einfach so wird man nicht heiliggesprochen. Dazu bedarf es schon einiges.

Weiterhin wird eines der wichtigsten religiösen Symbole – der Regenbogen – in diesem Buch total vernachlässigt. Er kommt gar nicht vor. Obwohl der Regenbogen bei den Christen ein unfehlbares Zeichen für Gottes Liebe ist, hat man diesen hier total übergangen. Dies ist sehr schade. Aus religionspädagogischer Sicht ist dieses Buch daher nicht zu empfehlen.



12 Berlin	Ausschuss	atan	Nr. 12177122
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

---

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Natus, Uwe</b> Zuname Vorname	ID: 1712177122
<b>Bogade, Maria</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Ein Wunder war geschehen. Die Legende vom heiligen Nikolaus</b> Titel	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-522-30483-2</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl
<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort
	<b>2017</b> Jahr
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Erstellungsdatum:	Schlagwörter <b>Nikolaus, Advent, Helfen,</b> _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>21.02.2018</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**

Der heilige Sankt Nikolaus hilft einem armen Vater, damit er seine drei Töchter verheiraten kann, er rettet die Menschen von Myra vor einer Hungersnot, und er steht Seeleuten im Sturm bei. Auch heute noch kommt er zu den Kindern, um unerkannt Geschenke zu bringen.

**Beurteilungstext**

Insgesamt drei Nikolauslegenden in Versform hält dieses schön illustrierte Bilderbuch bereit, wobei die inhaltlichen Übergänge zwischen den Geschichten etwas holprig sind. Bindeglied ist natürlich die Figur des Nikolaus, die anfangs noch als weltliche Figur auftritt und später als Bischof von Myra. Die Farben der ganzseitigen und detailreichen Illustrationen sind orientalisches kräftig. Die Gesichter der Personen sind ausdrucksstark und freundlich. Insbesondere in der zweiten Legende, die in Myra spielt, fällt auf, dass der inzwischen ergraute Bischof Nikolaus fast ausschließlich von fröhlichen Kindern umgeben wird. In der letzten Geschichte ist Nikolaus zwar dargestellt, jedoch wird er im Text eher als Erscheinung, die den Seeleuten im Sturm begegnet, geschildert. Seine Taten sind in der ersten Geschichte noch „irdisch“, so verschenkt er Geld an eine bedürftige Familie. In der zweiten Legende hat er schon göttliche Unterstützung, in dem er Kornvorräte aus einem Schiff abladen lässt, um Hunger zu bekämpfen, das Schiff aber nicht leerer wird. In der letzten Geschichte schließlich genügt der Glaube der Seeleute an den heiligen Nikolaus, um sie sicher durch den Sturm zu bringen. Die letzte Seite zeigt die Welt von heute. Der Blick wird eine im winterlichen Dunkeln liegende Straße hinuntergeleitet. Fenster und Straßenlaternen leuchten, und fröhliche Kinder entdecken ihre kleinen Nikolausgeschenke. Dieser hält sich hinter einem Tannenbaum versteckt. Unabhängig von der religiösen Überzeugung – oder fehlenden Glaubens – sind die Werte, die in den Nikolauslegenden transportiert werden, zeitlos und allgemeingültig. Es geht um Hilfe für die Armen, insbesondere die Kinder und um das Schenken. Das macht ja nicht nur zur Adventszeit Sinn und Freude.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>uh</b> Kürzel	Nr. <b>10170221106</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Frank, Astrid</b> Zuname Vorname			ID: 1710170221106	
<b>Ionrscu, Cathy</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Eine Freundin wie Halla</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Wunderpferde</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-18451-9</b> ISBN		<b>124</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>20.01.2018</b> Verlag Datum .....	

Schlagwörter  
**Pferde / Freundschaft**  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Inhaltsangabe**  
 Für die jungen Reiterinnen im Pferdehof Auenhof steht ein Turnier an. Lulus Pferd Donna springt ausgezeichnet, hat aber Launen. Das bringt Lulu in Schwierigkeiten.

**Beurteilungstext**  
 Diese einfache Pferdegeschichte greift wie die im Moment so beliebte „Ostwind“-Serie die Geschichte von Winklers Pferd Halla auf, das seinen verletzten Reiter bei der Olympiade 1956 zu Gold für die Mannschaft trug. Lulus Pferd Donna ist „ein Pferd wie Halla“, auch sie trägt die verletzte Lulu zum Mannschafts-Turniersieg. Eine schöne Geschichte, aber nicht sehr originell.  
 Das gilt auch für den restlichen Inhalt des Buches: Neid und Streit in der Gruppe der jungen Reiterinnen. Dabei sind die Personen nicht genauer charakterisiert, sie zählen nur als eine Position in der Gruppe. Man weiß z. B. nicht einmal, wie alt sie sind. Auch die Eltern spielen absolut keine Rolle. So kann das Mädchen Lulu, die meiner Ansicht nach nicht mal 12 Jahre alt sein dürfte, alleine den Kaufpreis für Donna aushandeln.  
 Die Geschichte ist nett erzählt, die Schrift relativ groß, also ist es auch für schwächere Leserinnen nicht zu schwierig, bis zum Ende durchzuhalten. Kleine schwarz-weiße Zeichnungen illustrieren die Geschichte, tragen aber nichts weiter dazu bei. Man erfährt einiges über das Reiten und am Ende des Buches werden Fachbegriffe erklärt. Außerdem wird dort die Geschichte der echten Halla kurz erzählt. Als Lesefutter für Pferdefreundinnen geeignet, Jungen werden das Buch kaum lesen, selbst wenn sie Pferdenarren sind, da die Nebenhandlung für Jungen uninteressant ist.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>		<b>135</b>	<b>Nr. 1917803</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kaplan, Max</b>		ID: 171917803	
Zuname	Vorname	Bewertung	
<b>Kaplan, Lev</b>		<input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Eisbjörn</b>		Einsatzmöglichkeiten	
Titel		<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe	
<b>978-3-522-45846-7</b>	<b>32</b>	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b>	<b>Stuttgart</b>	<b>2017</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b>		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b>	<b>Abenteuer / Freundschaft /</b> _____ _____ _____	
Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 29.12.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>28.12.2017</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Eisbjörn, ein Mäuserich, der auszog um die Welt zu entdecken, findet Unterschlupf bei einem alten Leuchtturmwärter. Die beiden freunden sich an und Eisbjörn lernt allerhand über die Seefahrt und den Leuchtturm. Dieses Wissen kann er anwenden, als ein Schiff in Seenot gerät. Doch wird er es schaffen oder hat er zu viel Angst?

**Beurteilungstext**

Als erstes fallen die Bilder des Buches ins Auge. Lev Kaplan, der Vater des Autors, malte diese und beweist eine wunderbare Pinsel- und Stiffführung. Die Farben sind sehr leuchtend und die Bilder stecken voller Details – von der Maserung des Tisches bis hin zu dem Muster eines Pullovers. Sie wirken nahezu lebendig. Auf den Bildern gibt es, passend zur Geschichte, einiges zu entdecken. Dies bietet über den Text hinaus Gesprächsmöglichkeiten mit Kindern.

Der Autor des Buches, Max Kaplan, ist recht jung, noch keine 20 Jahre alt. Er schreibt laut Klappentext seit seinem Grundschulalter. Bei Eisbjörn handelt es sich um seinen ersten Bilderbuchtext. Beim Lesen der Geschichte wird deutlich, dass Kaplan Freude am Schreiben hat und auch die nötige Fantasie. Der Text liest sich flüssig, die Worte sind einfach gewählt. Die nötige Spannung ist auch vorhanden. Eisbjörn und Gustav freunden sich an und helfen einander. Dies zeigt dem Leser, dass auch sehr unterschiedliche Personen sich unterstützen können. Der Mäuserich lernt alles über den Leuchtturm und die Seefahrt. Es zeigt sich, dass genau dieses Wissen ihm helfen wird einen Unfall zu verhindern. Dies lässt sich gut übertragen auf dem Leser und lässt ihn daraus schließen, dass neues zu lernen nicht verkehrt sein kann. In einer Notsituation wächst Eisbjörn über sich hinaus. Obwohl er nur ein kleiner Mäuserich ist und er ein Schiff retten muss, entwickelt er Lösungsstrategien und behält einen kühlen Kopf. Moralisch bedeutet dies, dass jeder über sich hinaus wachsen kann, keine Angst zu haben braucht, sondern gute Ideen entwickeln kann. Frei nach dem Motto „man muss sich nur zu helfen wissen“.

Es ist eine sehr schöne Geschichte, die wiedereinmal zeigt, dass auch in den ganz Kleinen etwas Großes steckt.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. 12177124
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kaplan, Max</b> Zuname Vorname			ID: 1712177124	
Kaplan, Lev Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Eisbjörn: Das unglaubliche Abenteuer eines tapferen Mäuserichs</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-45846-7 ISBN	32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Mut, Freundschaft,</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 19.01.2018 Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Der Mäuserich Eisbjörn ist ausgezogen, um mutig zu werden. In einer stürmischen Nacht sucht und findet er Unterschlupf beim Leuchtturmwärter Gustav und lernt von ihm alles, was es über Leuchttürme zu wissen gilt. Genau dieses Wissen hilft ihm eines Tages, eine Katastrophe in den Küstengewässern vorm Leuchtturm abzuwenden.

**Beurteilungstext**  
 Das Bilderbuchtextdebüt des 19jährigen Max Kaplans schildert die Beziehung eines jungen Mäuserichs, der ausgezogen ist, „um mutig zu werden“, zu einem alten, allein lebenden Leuchtturmwärter. Das Buch wurde von Lev Kaplan (Max Kaplans Vater?) mit sehr detaillierten und naturgetreuen Zeichnungen illustriert.  
 Die ganzseitigen Bilder transportieren sehr gut die stürmische, kalte Herbststimmung an der Küste und die behagliche Gemütlichkeit im Inneren des Leuchtturms. Jede Seite enthält nautisch-sachliche und technische Einzelheiten, und auch die Mimik von Mensch und Mäuserich ist gut getroffen und passt zum Erleben der beiden Protagonisten. Die Illustrationen liefern ergänzende und vertiefende Informationen zur Handlung, zum Beispiel wie der Mäuserich es schafft, den finsternen Abgrund in der Wendeltreppe zu überwinden. Die Handlung wird mit klaren Sätzen gradlinig geschildert und entwickelt zunehmend Tempo und Spannung, insbesondere durch die parallelen Schauplätze: zum einen das näher kommende, in Seenot geratene Schiff und zum anderen die aufgeregte Maus, die das Schiff retten will. Sie muss dafür nicht nur ihre Angst, sondern auch menschlich große Dimensionen im Leuchtturm überwinden. Der Maus werden zwar menschliche Eigenheiten gegeben, und sie trägt Kleidung, dennoch bleibt sie durch die realistischen Zeichnungen eindeutig tierisch. Nur der Leuchtturmwärter spricht (wenig).  
 Wir sind gespannt, was es in Zukunft von diesen beiden Künstlern noch zu sehen und lesen gibt.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173394 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Grauer</b> Zuname		<b>Sandra</b> Vorname	
ID: 1725173394	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Evil Hero - Superschurke wider Willen</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Evil Hero</b> Reihe		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-50548-2 ISBN	349 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden)    Fantastik Medienart/Ausführung    Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Superhelden / Familie /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 01.11.2017	
Verlag Datum		Internet?	

**Inhaltsangabe**  
 John ist der Sohn eines Superhelden. Bei einem Kampf wurde sein Vater von Superschurken The Rockstar getötet. Nun möchte John den Tod seines Vaters rächen. Um Informationen über den Schurken zu sammeln, meldet er sich an der Evil Academy an. Einer Schule, in der angehende Superschurken unterrichtet werden.

**Beurteilungstext**  
 Als Sohn eines Superhelden hätte Jon an der Scola Super Heroica unterrichtet werden sollen. Aus unerfindlichen Gründen bekommt er jedoch keine Zulassung. Sein Vater war der Held Eagleman. Zeit seines Lebens kämpfte Eagleman gegen seinen Erzfeind The Rockstar, bis dieser ihn schließlich hinterrücks erschoss. Da es John verwehrt ist das Heldenhandwerk zu lernen, bewirbt er sich an der Evil Academy. Das ist die Schule für angehende Superschurken. Dort erhofft er sich Informationen über The Rockstar. Er möchte dessen geheime Identität lüften und sich an ihm rächen. Vollkommen unerwartet wird John an dieser Schule aufgenommen. Nun muss er sich in einer Welt zurechtfinden, in der scheinbar jeder nur sich selbst der nächste ist. Fächer wie Schurkische Etikette und Finanzierung und Realisierung finsterner Machenschaften stehen auf dem Stundenplan. Trotz aller Vorsicht tappt John immer wieder in Fettnäpfchen. Zum Glück hat er Freunde wie Max und Serena gefunden, die ihn bei allen Projekten tatkräftig unterstützen.  
 Das Buch ist von der ersten bis zur letzten Seite extrem spannend. Schon kurz nachdem ich mich in die Geschichte eingeleesen hatte, konnte ich das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Die Story spielt nicht in einer Comicwelt, in welcher die Superhelden übernatürliche Kräfte haben. Hier handelt es sich um ganz normale Menschen, die nur durch ihre besondere Ausbildung und ihre natürliche Begabung auf bestimmten Fachgebieten „Super“ werden. An einigen Stellen gelingen dem Autor sehr gekonnte ironische Seitenhiebe. Zum Beispiel ist die Schule der Superschurken sehr modern, weitläufig und technisch bestens ausgestattet. Im Gegensatz dazu werden die Superhelden in einem alten Schloss mit heruntergekommenen Einrichtung und mangelnder Ausrüstung unterrichtet. Ganz nach dem Motto: Ehrlich währt zwar am längsten, macht aber definitiv nicht reich.  
 Auf dem Cover sieht man, wie sich die drei Freunde in Superheldenkostümen über das Dach aus der Schule schleichen. Diese Figuren wiederholen sich im Buch zu Beginn jedes Kapitels. Durch die kleinen Figuren lockert sich die Gesamtstruktur des Textes etwas auf. Das Buch ist genderneutral geschrieben. Es eignet sich perfekt für Mädchen und Jungen von 10-14 Jahren.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25183317 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gagnon, Jilly</b> Zuname Vorname		ID: 1825183317	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Köbele, Ulrike</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>#Famous - Ein Foto, eine Handvoll Pommes und ein Bauch voller</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-522-50586-4</b> ISBN	<b>397</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	<b>Cyber-Mobbing / Shitstorm /</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>01.03.2018</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Aus einer Laune heraus schießt Rachel ein Foto von Kyle, setzt einen witzigen Spruch darunter und sendet es an ihre Freundin. Als diese es weiter verteilt entsteht online eine weltweite Aufmerksamkeit mit der keiner gerechnet hat.

**Beurteilungstext**  
 Rachel und Monique senden sich über „Flit“ gern lustige Fotos zu. Das Ganze ist ein Spiel zwischen den Freundinnen, um sich gegenseitig bei Stress aufzumuntern. Rachel ist gerade im Einkaufszentrum unterwegs, als Monique einen solchen Stimmungsaufheller dringend benötigt. Am Stand von „Burger Barn“ entdeckt sie ihren heimlichen Schwarm Kyle Bonham beim Pommesverkauf. Kurzentschlossen schießt sie ein Foto, versieht es mit einem lustigen Spruch und verschickt es an ihre Freundin. Monique ist von dem Foto so begeistert, dass sie es gleich weiterversendet und bringt damit online eine gewaltige Welle ins Rollen. Das Foto geht mit unglaublicher Geschwindigkeit um die Welt und bringt eine mediale Aufmerksamkeit, die alle beteiligten überfordert.  
 Kyle Bonham sieht in sich nur einen ganz normalen Typ. Er spielt in der Schule recht erfolgreich in einem Mannschaftsspiel, geht für sein Taschengeld arbeiten, hat relativ gute Noten und findet sich eher langweilig. Um seinen Eltern zu gefallen, versucht Kyle wie sein älterer, erfolgreicher Bruder zu sein. Als um den „Flit“ mit seinem Bild ein riesiger medialer Hype entsteht wird er von allen plötzlich ganz anders wahrgenommen. Im Verlauf der Geschichte findet Kyle zu sich selbst. Er möchte nicht mehr nur das jüngere weniger erfolgreiche Abbild seines Bruders sein, sondern eigene Wege gehen. Er emanzipiert sich innerhalb seiner Familie.  
 Rachel gehört in der Schule zu den besten Schülerinnen. Sie liebt das kreative Schreiben, arbeitet an einem eigenen Drehbuch, schreibt die Texte für die Theatergruppe und steht nicht gern im Zentrum der Aufmerksamkeit. Um in der Schule nie anzustoßen, versucht sie dort nahezu unsichtbar zu sein. Kyle ist für sie eine unerreichbare Schwärmerei. Er ist zwar niedlich aber auch einfach zu perfekt, um mit ihr befreundet zu sein. Nach Versenden des Bildes bricht über Rachel ein unglaublicher Shitstorm herein. Schüler, die noch nie ihre Existenz wahrgenommen haben, machen sich über die Schwärmerei zu Kyle lustig. Wildfremde Mädchen aus weit entfernten Landesteilen schicken Hassnachrichten, werten ihr Körpergewicht und ihre Frisur aus. Obwohl Rachel ein sensibler, unsicherer und ehr pessimistischer Mensch ist, hat sie klare Ziele vor Augen. Alle Ereignisse tragen dazu bei, dass sie sich selbst in einem besseren Licht sieht, ihre Unsicherheiten ablegt und ihre Träume nicht aufgibt.  
 Die Geschichte wird abwechselnd von Rachel und Kyle jeweils in der Ich-Form im Präteritum erzählt. Dadurch werden alle Ereignisse, ausgehend von dem versandten Foto, aus zwei verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Während Kyle zum neuen Superstar mutiert, wiederfährt Rachel Cyber-Mobbing. Dies wurde eingebettet in eine niedliche Liebesgeschichte. Der kurzweilige Roman hat nicht nur liebenswerte Charaktere, sondern spricht mit Cyber-Mobbing ein sehr aktuelles und auch brisantes Thema an.  
 Für romantische Mädchen ab 12 sehr zu empfehlen.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. <b>16170478</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Preußler, Otfried/Freund,</b> Zuname Vorname			ID: 1716170478	
Gehrman, Katja Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Fette Beute. Wilde Geschichten von Räubern und Banditen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-522-18477-9 ISBN	160 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2017 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b> Abenteuer	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>21.01.2018</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Alle Räuber haben keine Angst - vor nichts und niemandem. Auch wenn sie sich in vielen Dingen unterscheiden haben sie eins gemeinsam - ihr Ziel ist es, Beute zu machen.

**Beurteilungstext**  
 Das Buch „Fette Beute“ beinhaltet insgesamt neun Geschichten über die unterschiedlichsten Räuber, geschrieben von unterschiedlichen Autoren. Die bekanntesten sind Otfried Preußler mit einem Ausschnitt aus seinem Buch: „Räuber Hotzenplotz“ und Astrid Lindgren mit einem Ausschnitt aus „Ronja Räuberstochter“. Diese beiden Geschichten könnten einen Einstieg in die längeren Bände dieser beiden Autoren sein. Alle Geschichten eignen sich gut zum Vorlesen. Sie beschreiben unterschiedliche Räubertypen und Ereignisse. In der Geschichte „Giebrandts Bescherung“ wird aus einem geplanten Überfall eine Unterstützung des Weihnachtsmannes, der Seeräuber in der Geschichte „Kapitän Seekrank und der blinde Räuber“ wechselt seinen Arbeitsplatz, nachdem ihm immer wieder auf seinem Piratenschiff schlecht wurde. So blieb ihm kein anders Mittel gegen seine Seekrankheit übrig als ein Waldräuber zu werden. Andere Räuber bekommen Unterstützung von anderen „Nichträubern“, die sie durch die Begegnung verändern oder ihnen im Positiven helfen. So ermutigt die kleine Merle Rufus den Nebelräuber, an sich zu glauben, und so schafft er es, am Räuberwettbewerb teilzunehmen und die anderen Räuber mit seinem Raub zu beeindrucken. Lustig ist auch die Geschichte über eine Uhr, die Buchstaben raubt. Otto setzt die Uhr seines Erfindervaters ein in dem Glauben, sie unterstütze ihn beim Diktat-Schreiben. Doch die Erfindung war noch nicht ausgereift. Was Otto nicht ahnt ist, dass sie einzelne Buchstaben stiehlt. So können die Menschen nicht mehr richtig sprechen und die Uhr meldet die Anzahl ihrer geraubten Buchstaben ihrem Besitzer. Man bekommt direkt Lust, sich mit seinen Schülern auch Buchstaben „klauen“ zu lassen, und sich dann die Texte mit den Lücken gegenseitig vorzulesen. Jede Geschichte wird mit farbigen Bildern von Katja Gehrman dargestellt. Diese Sammlung ist eine freche und lustige Geschichtensammlung über Räuber und ein Vorlesevergnügen für die Familie und in der Schule.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	159 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917662</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hainer, Lukas / Herden,</b> Zuname Vorname		ID: 171917662	
<b>Beck, Benedikt</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Geisterstunde: Acht gruselige Spukgeschichten</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-50561-1</b> ISBN	<b>237</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Fantastik</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Spuk / Spannung / Abenteuer</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Zentraldatei: <b>10.01.2017</b>
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Acht unterschiedliche Autoren verfassen, rund um Spuk und Grusel, acht unterschiedliche Geschichten. Das Konzept von „Geisterstunde: Acht gruselige Spukgeschichten“ verspricht Abwechslung. So erwacht mal der Kürbis zum Leben und entführt seine Schnitzerin, mal klopft ein vergessener Traum in form eines geisterhaften Mädchens ans Fenster und sucht Zuflucht vor den Schatten. Mit viel Fantasie wird dem Leser nicht nur das Fürchten, sondern durchaus auch das Lachen gelehrt. Die Idee ist gut, aber kann die Umsetzung mithalten?

**Beurteilungstext**

„Geisterstunde: Acht gruselige Spukgeschichten“ bietet acht ganz unterschiedliche Geschichten, zu ganz unterschiedlichen Themen. Gemein haben sie die Liebe zum Unglaublichen, Gruseligem, Fantastischem. Während die Umschlaggestaltung durch Monsterzeichnungen in blau und grün noch Jungen als alleinige Zielgruppe vermuten lässt, zeigen die Protagonisten sich nicht so stereotyp. Von schüchternen Jungen, die sich und ihre Ängste überwinden müssen und auch mal zu scheitern drohen, bis hin zu starken Mädchen, die sich nicht unterkriegen lassen – alles ist vertreten. Da jeweils aus der Perspektive der Hauptfigur erzählt wird, bieten die Geschichten vor allem jungen Leserinnen und Lesern hohes Identifikationspotenzial.

Dass die sprachliche Umsetzung bei acht verschiedenen Autoren variiert, versteht sich von selbst. Leider variiert auch die inhaltliche Komplexität der Geschichten. Alles in allem, ist der einfache Erzählstil, die Satzstruktur und der Wortschatz für Kinder im Grundschulalter jedoch vollkommen angemessen, zumal sich jede Handlung am Ende zum Guten wendet.

Das im DIN-A5-Format gebundene Buch bietet auf insgesamt 237 Seiten viele neue Ideen rund um Geister, Halloween und allerlei anderer fürchterlicher Dinge. Die einzelnen Geschichten sind dabei abgeschlossen und können unabhängig voneinander gelesen werden. Im Schnitt nur 27 Seiten lang, eignen sich die Geschichten des Buches auch für Kinder, die nicht regelmäßig, bzw. lieber kürzere Geschichten lesen. Das Schriftbild (Times New Roman, 12Punkt) wird dabei durch Illustrationen aufgelockert, die aus schwarzen Ornamenten und gezeichneten Bildern bestehen. Passen die Zeichnungen zwar inhaltlich zu den Geschichten, wirken sie durch den comichaften Stil meist eher niedrig und lustig als gruselig, was der Atmosphäre an manchen Stellen leider widerspricht.

„Geisterstunde: Acht gruselige Spukgeschichten“ bietet frische Ideen, die liebevoll umgesetzt wurden. Werte wie Mut, Freundschaft und Hilfsbereitschaft werden hochgehalten und vor allem junge Leser lassen sich durch die kurzen, abwechslungsreichen Geschichten sicherlich gut zum Lesen motivieren. Fans des Spukgenres werden jedoch viele Motive wiedererkennen und schnell erahnen können, wie die jeweilige Geschichte ausgeht, weshalb es an dieser Stelle nur eingeschränkt empfohlen werden kann.



<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RS</b> Kürzel	<b>Nr. 25180324884</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Klippel, Christian</b> Zuname Vorname			ID: 17251803248847	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Hoffnung kostet extra</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-20235-0</b> ISBN	<b>320</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft / Liebe /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>01.03.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Mark und Penny wollen möglichst weit weg verfügen jedoch nicht über genügend finanzielle Mittel. Als sie Franka treffen, fällt dieser auch gleich eine geniale Idee zur Lösung des Problems ein. So kommt es, dass sich die drei Jugendlichen wenig später mit Traktor auf einem verrückten Roadtrip befinden.

**Beurteilungstext**  
 Am liebsten würden Mark und Penny auf die Kapverdischen Inseln reisen. Aber eigentlich kann es auch irgendwo anders hingehen – Hauptsache es ist sehr weit weg. Leider fehlt ihnen dazu das nötige Kleingeld. Die Lösung kommt mit der frechen, etwas verrückten Franka. Sie hat die Idee zu: Wahrsagen mit Penny – dem Wunder von Delphi. Zusammen fahren die drei Jugendlichen mit dem Traktor durchs Land. Während ihres verrückten Roadtrips lernen sie sehr viele Menschen kennen, die ihnen nicht immer wohlgesonnen sind. Der Roman eignet sich für Jungen und Mädchen ab 14 Jahre. Er ist genderneutral geschrieben und umfasst viele schwierige Themen wie Freundschaft, Liebe, Selbstfindung, Mut zu sich selbst zu stehen und Rechtsradikalismus. Mittelpunkt der Handlung bilden Mark, Penny und Franka. Sie wachsen im Verlauf der Handlung immer mehr zusammen und finden schließlich auch zu sich selbst. Penny und Mark kennen sich schon länger hatten jedoch nicht viel miteinander zu tun. Mark ist ein freundlicher Junge und in Penny verliebt. Diese weiß als richtige Powerfrau genau was sie möchte. Das jüngste Mitglied der Gruppe ist Franka. Ihre freche, aufgeschlossene und verrückte Art nimmt den Leser schnell für sie ein. Die drei Jugendlichen erleben ein Abenteuer nach dem anderen. Nicht selten geraten sie in Schwierigkeiten indem sie sich mit sehr merkwürdigen Typen anlegen. Vor allen Franka ist es dabei vollkommen egal, ob eine große Gruppe Rechtsradikaler vor ihr stehen oder nur eine einzelne Person. Sie sagt jedem ungefiltert ihre Meinung. Aber sie trägt auch das größte Geheimnis mit sich herum. Der Roman ist tief sinnig und schräg. Um sich in den Schreibstil des Autors hineinzu lesen braucht es etwas Zeit. Ein interessanter Roadtrip der sich mit sehr gut charakterisierten Protagonisten an einige ernste Themen herantastet.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Wilhemshaven Ausschuss	rome Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817361 Kürzel
----------------------------------	-----------------------------	-------------------------------------	-----------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Gabathuler, Alice</b> Zuname Vorname	ID: 171817361
Illustrat./-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

<b>Hundert Lügen</b> Titel	Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
ISBN: <b>978-3-522-20231-2</b> <b>301</b> <b>12,99</b> Seitenzahl      Preis (EURO)	
Verlag: <b>Thienemann</b> <b>Stuttgart</b> <b>2017</b> Ort      Jahr	

Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Angst / Familie /</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>23.02.2018</b> Verlag Datum
---	---

**Inhaltsangabe**

Eine zerstörte Familie. Im Fokus: die Geschwister Manon und Kris. Ihr Vater ist ein brutaler Firmensaniierer, der über Leichen geht. Manon landet im Internat. Die Geschwister sind getrennt. Kris hat Schwierigkeiten im Leben und nimmt psychologische Hilfe in Anspruch. Der Vater zwingt sie, zu ihm zu ziehen. Die totgeglaubte Mutter ist aber in einem Klinikum in Frankreich. In der "neuen" Familie mit der neuen Frau des Vaters in der Schweiz werden sie nicht glücklich.

**Beurteilungstext**

Alice Gabathuler erzählt die Geschichte grausamer Familienverhältnisse. Der Aufenthalt in einem Sommercamp, eher einem psychisch zerstörerischen Bootcamp zur Abhärtung, trennt die beiden Kinder und führt zum Zerfall der Familie.

Die beiden Kinder Manon und Kris schildern abwechselnd in Ich-Erzählung, wie sie die Situation erleben. Sie schildern traumatische Erlebnisse, versuchen, die verborgene Wahrheit zu klären, denn sie wurden zehn Jahre lang über die wahren Familienverhältnisse belogen. Die zahlreichen Nebenfiguren der Handlungen bleiben blass.

Die Ereignisse um die Auseinandersetzung mit dem Trauma um das Sommercamp werden breit geschildert. Gabathuler trifft den Ton der Jugendlichen. Deren Gefühlswelt wird deutlich. Ein eindringlicher Jugendthriller.

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>GS</b> Kürzel	Nr. <b>221803057</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: de Kinder, Jan</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 17221803057	
<b>de Kinder, Jan</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Erdorf, Rolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Ich bin der Stärkste</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-522-45853-5</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Freundschaft /Mut</b> _____ _____ _____	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Ersteldatum:</b> .....	Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....				

Inhaltsangabe  
 Eine niedliche Geschichte über Freundschaft, Mut und Großherzigkeit.

Beurteilungstext  
 Es ist schon erstaunlich, was Schweini, das kleine Ferkel, für ein riesiges Selbstbewusstsein hat. Es ist überzeugt, dass es das stärkste Schweinchen ist. Dieser kleine Angeber will sich sogar mit einem Elefanten messen! Schweini bittet den Elefanten, in seine Arme zu springen und merkt nicht, dass der Elefant sich mit seinem Rüssel am Baum festhält, um Schweini nicht unter sich zu begraben. Der Elefant lässt das Schweinchen in dem Glauben, dass es stark genug ist, um ihn tragen zu können und zeigt damit wahre Größe. In diesem großformatigen Bilderbuch dominieren die Illustrationen. Fast alle Bilder breiten sich auf Doppelseiten aus und schließen den sparsamen Text ein. Manche Buchseiten sind gänzlich textlos, und die Bilder sprechen für sich.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RS</b> Kürzel	<b>Nr. 25183314</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Teichert, Mina</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1825183314	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Ich wollt, ich wär ein Kaktus</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-522-50592-5</b> ISBN		<b>189</b> Seitenzahl	<b>11,00</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....			Schlagwörter <b>Trennung / Scheidung /</b> ..... ..... .....	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>01.02.2018</b>	
Verlag Datum .....			.....	

**Inhaltsangabe**  
 Nachdem sich die Eltern von Lu getrennt haben, soll diese nun gemeinsam mit ihrer Mutter zur Oma aufs Land ziehen. Sie muss also das bequeme Stadtleben, das große Haus mit Pool und ihre Freunde eintauschen gegen eine dunkle Einliegerwohnung in einem Bauernhaus mitten im Nirgendwo ständig belästigt vom neuen Freund der Mutter und einer unheimlichen Oma. Kein Wunder dass Lu ihre Stacheln ausfährt.

**Beurteilungstext**  
 Lucinda Wolff wird von all ihren Freunden nur Lu genannt. Am liebsten spielt sie Trompete und pflegt hingebungsvoll ihre Kakteensammlung. Leider haben Eltern manchmal Pläne, die sich in vollkommen unterschiedliche Richtungen orientieren. Ohne sie zu fragen, reichen Lucindas Eltern die Scheidung ein, deren Folge ein Umzug ist. Sie soll also Traumhaus mit Pool gegen Omas dunkle, winzige Einliegerwohnung und ihren Vater gegen den neuen, nervigen Freund der Mutter tauschen. Natürlich will sich Lu mit der veränderten Situation auf keinen Fall abfinden. Sie beschließt genau wie ihre Kakteen die Stacheln auszufahren. In der neuen Schule trifft sie auf Julian. Lu wird auf einmal mit Gefühlen konfrontiert, die es ihr sehr schwer machen alles schlecht zu finden. Auch der viel zu junge Typ ihrer Mutter scheint gute Seiten zu haben.  
 Der Roman wird durch Lucinda in der Ich-Form im Präsens erzählt. Intensiv und nachvollziehbar werden die Gedankengänge der Protagonistin geschildert. Sie fühlt sich überfordert, übergangen, von ihren Eltern nicht ernst genommen. Die Art mit der sie ihr Umfeld von sich fernzuhalten versucht ist durchaus plausibel. Auf den neuen Freund ihrer Mutter reagiert Lu mit berechtigter Eifersucht, denn sie konnte keine gemeinsame Zeit mit ihrer Mutter verbringen, um sich eventuell leichter in die Situation zu finden. Stattdessen drängt sich ständig eine fremde Person dazwischen.  
 Trennung der Eltern ist ein interessantes und immer aktuelles Thema. Besonders für Kinder und Jugendliche in der pubertären Phase zwischen zehn und sechzehn Jahre, sind Änderungen im familiären Umfeld schwer zu akzeptieren. Um zu verbildlichen, wie Lu ihr Umfeld abblockt, nutzt die Autorin den Kaktus als Metapher.  
 Der Roman ist geradlinig, ohne große Überraschungen. Viel zu schnell lässt sich Lu auf ihr neues Leben ein. An der Stelle hätte ich mir noch mehr Tiefe gewünscht. Auch den vielen interessanten Figuren fehlt es an Charakter.  
 Das Buch ist für Mädchen zwischen neun und zwölf Jahre geeignet.



<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>sh</b> Kürzel	Nr. <b>10170221101</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bußhoff, Katharina</b> Zuname Vorname			ID: 17101702211011	
<b>Bußhoff, Katharina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Kinder der Welt</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Mix-Max</b> Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-30474-0</b> ISBN	<b>07</b> Seitenzahl	<b>8,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Kindheit / Fremde Kulturen</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> _____	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>31.01.2018</b> Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Welches Haustier Anniki aus Finnland hat oder was das Lieblingsspiel von Dodo aus Südafrika ist, kann man mit diesem kleinen Klappbilderbuch herausfinden. Aber man kann die Bilder auch bunt mixen, schließlich sind Kinder auf der ganzen Welt einfach Kinder.

**Beurteilungstext**  
 Auf bunten Bildkärtchen, die sich einzeln aufklappen und so unterschiedlich sortieren lassen, sind Kinder aus allen Kontinenten abgebildet. Ihre Namen, ihr Heimatland, ihre Lieblingsspiele oder ihr Lieblingessen werden auf einfache, plakative Weise dargestellt. Die Illustrationen sind farbenfroh und detailreich. So lernen schon die Kleinsten, dass es verschiedene Hautfarben gibt und dass die unterschiedlichen Herkunftsländer der Kinder auch z.T. an der unterschiedlichen Bekleidung zu erkennen sind. Eines aber ist immer gleich: die Kinder lieben Tiere, sie spielen gerne, malen oder machen Musik. Jedes Kind wird beim Betrachten der Bilder sicher viele Gemeinsamkeiten mit den gezeigten Figuren erkennen und gerade beim Sortieren der Klappen feststellen, dass jede Vorliebe eines Kindes genauso zutreffend für die anderen ist. Eine einfache Botschaft, die schnell verstanden wird: alle Kinder auf der Welt, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe oder Religion sind gleich in ihren Vorlieben.  
 Vielleicht sind die Bilder ein bisschen zu niedlich geraten, aber Kinder mögen schöne Bilder und werden sicher Spaß daran haben, immer wieder neue Zusammensetzungen auszuprobieren.







<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. <b>23180323101</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Fuchshuber, Annegert</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1723180323101		
<b>Fuchshuber, Annegert</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Mausemärchen Riesengeschichte</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-522-45870-2</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....			Schlagwörter <b>Außenseiter / Freundschaft /</b> ..... ..... .....		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>23.03.2018</b>		
Verlag Datum .....			.....		

**Inhaltsangabe**  
 Zwei Geschichten über Anderssein und Freundschaft laufen auf ein gemeinsames Ende zu – eine innovative Idee, neu aufgelegt.

**Beurteilungstext**  
 Das vorliegende Bilderbuch ist eine Neuauflage des 1983 erstmals erschienen gleichnamigen Bilderbuches. Streng genommen handelt es sich um zwei halbe Bilderbücher, denn wie man es dreht und wendet, der Buchdeckel ist immer ein Anfang. Auf der einen Seite lernt man die Haselmaus Rosinchen kennen, die völlig furchtlos im Wald lebt, daher aber allen anderen Mäusen und anderen Tieren suspekt ist und keine Freunde findet. Also zieht sie in die Welt, um andere Gleichgesinnte kennenzulernen. Auf der anderen Buchseite steht Bartolo der Riese im Mittelpunkt, der nicht nur furchterregend, sondern auch fürchterlich ängstlich ist. Auch er ist allein und macht sich auf den Weg, um in der Fremde sein Glück zu suchen. Hier begegnen sich die beiden Geschichten in einer gemeinsamen Illustration in der Buchmitte, die aus der Vogelperspektive beide gegensätzlichen Protagonisten zeigt, Rosinchen in der Hand des auf der Wiese liegende Bartolo. Der weitere Verlauf bleibt offen, doch legt die Handlungsanlage nahe, dass die beiden körperlich wie emotional so gegensätzlichen Figuren nun in eine gemeinsame Zukunft schauen.  
 In stark erzählerischer Sprache führt Annegret Fuchshuber ihre beiden Protagonisten zusammen. Sensibel um deren Perspektive und emotionale Verfasstheit bemüht, entsteht viel Nähe zu den beiden Sympathiefiguren. Dabei variieren die Zeitformen. Während Rosinchen ganz klar in einer Vergangenheit verortet ist, beginnt Bartolos Geschichte in der Gegenwartsform, wechselt dann aber ins Präteritum, was zugegebenermaßen etwas inkonsistent ist und irritiert. Die Bilder sind feingliedrige, farbintensive Pinselzeichnungen, die detaillreich und naturalistisch darstellen und damit der Handlung auch – trotz aller Fantastik – eine gewisse Realitätsnähe geben. Die Figuren sind einfühlsam dargestellt, auch durch ihre Staffage, Mimik und Gestik. So entsteht auch auf bildlicher Ebene ein eindrückliches Lektüreerlebnis. Im Ganzen merkt man dem Buch sein Alter an. Die Darstellung und Konstruktion kommt ein wenig altbacken daher. Dennoch kann das zu seiner Zeit ausgesprochen innovative Bilderbuch auch heute noch überzeugen. Es ist durchaus zu empfehlen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173388 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Carroll</b> Zuname		<b>Emma</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Bean, Gerda</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Nacht über Frost Hollow Hall</b> Titel			ID: 1725173388 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
<b>978-3-522-18450-2</b> ISBN	<b>396</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Mystik / Geister / Grusel /</b> ..... ..... .....
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>12.10.2017</b> Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
Mitten im Winter bricht Tilly wegen einer Wette auf dem Eis ein. Auf mysteriöse Weise wird ihr Leben gerettet. Doch der geheimnisvolle Retter verlangt eine unmögliche Gegenleistung.

**Beurteilungstext**  
In dem kleinen Ort Frostcombe kennt jeder eine gruselige Geschichte über das große Herrenhaus Frost Hollow Hall. Vor zehn Jahren ist das einzige Kind von Lord und Lady Barrington beim Schlittschuhfahren tödlich verunglückt. Seit dem ist der herrschaftliche Haushalt in trauernder Stille versunken und wilde Gerüchte machen die Runde.  
Zehn Jahre später wagt sich Tilly wegen einer Wette ebenfalls auf den zugefrorenen See. Leider ist das Eis in der Mitte zu dünn und das Mädchen versinkt im eisigen Wasser. Ihr Leben wird auf mystische Weise gerettet. Im Traum erscheint ihr der rettende Engel immer wieder und verlangt für seine Tat eine nicht zu bewältigende Gegenleistung.  
Tilly ist ein aufgewecktes, zwölfjähriges Energiebündel. Mit ihrer Familie bewohnt sie ein sehr kleines Häuschen. Während der Vater in der Ferne Geld verdient, näht die Mutter zu Hause. Leider reicht das wenige Geld weder für die Miete, noch für ausreichend Essen. Aus diesem Grund arbeitet Tilly in der Schule für die Lehrerin und ihre Schwester in einer Fabrik am Rande der Ortschaft. Als der Vater die Familie verlässt, um in Amerika sein Glück zu machen, folgt ihm die Schwester. Allein mit der Mutter bleibt Tilly nichts anderes übrig, als in Frost Hollow Hall eine besser bezahlte Stellung als Dienstmädchen anzunehmen.  
Tilly steckt voller Energie. Sie zeigt Courage, indem sie sich nicht verbiegen lässt. Steht zu ihren Taten und sagt gnadenlos die Wahrheit, denn es gibt eindeutig zu viele Geheimnisse in Frost Hollow Hall.  
Die Geschichte wird von Tilly in der Ich-Form im Präteritum erzählt. Sie lässt den Leser hautnah an ihren Erlebnissen teilhaben. Ein spannender Schreibstil, kurze Sätze und übersichtliche Gliederung machen dieses Werk zu einem einmaligen Leseerlebnis. Geheimnisse, Geister, seltsame Vorfälle und unglaubliche Erscheinungen sind in dieser Erzählung perfekt verpackt. Der Roman hält genau das richtige Maß an Gänsehaut-Situationen bereit, um schaurig zu sein, der jungen Leserin aber nicht den Nachtschlaf zu rauben. Über jedem Kapitelanfang befindet sich eine dunkle, kalte Zeichnung. Sie versetzt die Leserin genau in die richtige Stimmung. Zur besseren Gliederung sind zwischen den Absätzen zwei dunkle, fliegende Vögel zu finden. So wird der Text gekonnt aufgelockert und zieht auch kleine Lesemuffel in seinen Bann.  
Eine schaurig schöne Geschichte für Mädchen ab 12 Jahre.



<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>mla</b> Kürzel	Nr. <b>151739222</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Beckerhoff, Florian</b> Zuname Vorname			ID: 17151739222	
<b>Scholz, Barbara</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Nickel und Horn – Zwei Detektive mit Durchblick</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-18436-6</b> ISBN	<b>128</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Detektiv / Freundschaft /</b>	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>24.11.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 In der Bäckerstraße wohnen das weitsichtige Meerschweinchen Nickel und der kurzsichtige Papagei Horn bei dem Herrn Locke. Da dieser Detektiv im Ruhestand ist, übernehmen Nickel und Horn den Fall des entführten hinterafrikanischen Pupsetiers Pupsi. Nach einigen Nachforschungen stellen sie fest, dass sich Pupsi auf Langör befindet; das richtige Abenteuer beginnt. Doch wie kommen ein Papagei und ein Meerschweinchen auf eine ferne Insel? Werden sie es rechtzeitig schaffen, Pupsi zu retten?

**Beurteilungstext**  
 Wie in der berühmten Bakerstreet in London spielen sich auch in der Bäckerstraße merkwürdige Sachen ab. Ein Einbrecher treibt in der Nacht sein Unwesen und schleicht über die Dächer. Am nächsten Morgen stellt Paul fest, dass sein hinterafrikanisches Pupsetier gestohlen wurde. Pupsi braucht aber dringend seine Spezialbohnen, ohne die es nicht überleben kann. Ein klarer Fall für Nickel und Horn. Die weitsichtige Meerschweinchendame Nickel, mit ihrer feinen Nase und den feinen Ohren, und der kurzsichtige Papagei Horn, der zeitweilig zur See gefahren ist und aus der Luft den Überblick behält, sind wie Sherlock Holmes und Dr. Watson das perfekte Team, um Pupsi zu finden und zu Paul zurückzubringen. Die Zeit drängt, denn Pupsi braucht seine Bohnen. Doch wer hat Pupsi eigentlich entführt und warum? Können sich Nickel und Horn vor dem aufmerksamen, aber trägen Hund Schlappi davonschleichen? Und wie kommt man am besten auf diese Insel Langör, auf der sich Pupsi befinden soll, ohne von den angriffslustigen Möwen gesehen zu werden? Nickel und Horn stürzen sich mitten hinein in ein unterhaltsames und lustiges Abenteuer, sehr zur Freude der jungen Leser und der etwas älteren Vorleser.

Es ist bereits der erste Eindruck, der den Leser in seinen Bann zieht. Das erste Kinderbuch von Florian Beckerhoff trägt den lustigen und zweideutigen Titel „Nickel und Horn – Zwei Detektive mit Durchblick“. Die liebevollen Illustrationen von Barbara Scholz verstärken das Interesse, einen genaueren Blick auf das Buch zu werfen. So sitzen auf einem Schreibtisch, zwischen Telefon, Lupe, Kaffeetasse, Bleistiften und Papier, das orangefarbene Meerschweinchen Nickel, mit einer kleinen Brille, und der grüne, etwas größere Papagei Horn, mit einer dicken, roten Hornbrille auf dem Schnabel. Nickel gestikuliert mit ihren kleinen Pfoten und Horn notiert alles auf einem kleinen Notizblock mit einem viel zu großen Bleistift. Insgesamt besticht das Buch durch die phantasievollen, farbigen Zeichnungen auf fast jeder Doppelseite des Buches und es eignet sich somit auch ideal als Vorlesebuch für jüngere Kinder.

Meine Befragung zweier Kinderbuchkritiker, Lukas (8 Jahre) und Leon (5 Jahre), ergab, dass dieses Buch bereits bekannt und sehr beliebt ist. Leon hatte sich genau dieses Buch in der Buchhandlung ausgesucht und von seinem eigenen Taschengeld gekauft. Ein Plus also erneut für die kinderansprechenden Zeichnungen. Lukas und Leon kennen die Geschichte aber noch nicht. Auf die Frage, ob sie wissen, was in dem Buch passiert, antwortete Leon, dass es um einen bösen Papagei und einen lieben Opa gehen würde. Persönlich fand ich, dass der Opa eher wie eine Oma aussah und Lukas gab zu bedenken, dass der Papagei gar nicht böse sei. Ein zweites Plus für die Illustration: Sie lädt zum Fantasieren, Interpretieren und damit auch zum Gespräch über das Buch ein. Somit eignet sich das Buch auch für Noch-Nicht-Leser, wie Leon, aber auch für Leseanfänger wie Lukas. Lukas fand das Buch allerdings eher so „naja“. Irgendwie war es ihm dann doch zu viel Text zum Selberlesen und irgendwie waren die Zeichnungen für sein Alter dann schon wieder etwas „zu niedlich“. Also ein Minus für den etwas älteren Leseanfänger.

Werfen wir mal einen Blick in das Buch und auf den Inhalt. Florian Beckerhoff überzeugt hier auch den Leser mit einem unglaublich humorvollen, spannenden und abwechslungsreichen Abenteuer. Es ist auch für den erfahrenden Leser nicht vorhersagbar, was passieren wird. Beckerhoff denkt an viele Details und reißt den Leser in seinen Bann. Haben Papageien eigentlich Ohren? Heißen Papageienmütter eigentlich Mamagei? Und was ist ein Pupsetier? Unterhaltsame Dialoge, fesselnde Handlungen und viel Witz und Humor sorgen für viel Freude am Lesen. Auch die Charaktere Nickel und Horn werden wunderbar in Szene gesetzt. So flucht Horn ordentlich nach alter Piratenpapageiemanier, und kann sich dank seiner guten Sprachkenntnisse fast jeden Menschen und jedes Tier verstehen. Nur das Pupsetier ist mit seiner hinterafrikanischen Sprache leider nicht zu verstehen und bleibt auch für den Leser ein Rätsel mit Wörtern wie: „N'dago kncksi“ (S.115).

Doch leider hinterlässt dieses Kinderbuch einen bitteren Beigeschmack. Daher kann ich es auch nur mit einem "empfehlenswert" bewerten. Von insgesamt 20 Kapiteln spielt das Thema Ernährung in insgesamt 9 Kapiteln eine zentrale Rolle. Insbesondere die vegane und vegetarische Ernährung werden als positiv hervorgehoben. So heißt es etwa: „Pfui, dieser Tierfresser!“, schimpfte Horn. „Herr Locke mag das sowieso nicht. Er ist doch Vegetarier, seit wir bei ihm sind.“ (S. 52). Auf ihrer Reise treffen die beiden auf einen sehr friedvollen Uhu, der seine Lebenseinstellung auch ausführlich erklärt: „Es geht ums Leben“, sagte der Uhu, „und darum, dass ich mich konsequent vegan ernähre. Leben retten, keine Leben zerstören. Peace! Frieden für alle, klar? Isst du etwa tierische Produkte?“ [...] „Ich bin anders erzogen worden, musst du wissen. Jetzt weiß ich: wer nicht gefressen oder gerupft oder gemolken werden möchte, sollte das auch anderen nicht antun. Für mich als Raubvogel zwar etwas aufwendiger als für einen Pflanzenfresser, aber man hat ja sowieso viel zu viel Zeit.“ (S. 78). Sicherlich sind die Zitate etwas aus dem Zusammenhang gerissen, allerdings sind es nicht die einzigen dieser Art und sie verdeutlichen die Bedeutsamkeit, welche der Verfasser dieser Thematik zuspricht. Fraglich ist, inwieweit dies für Kinder im Vorschul- bzw. Anfangsunterricht geeignet ist. Ebenfalls bedenklich ist die klare Aufteilung in Gut und Böse. Die handelnden Figuren, deren Ernährung bekannt ist, werden durchgehend als gut, freundlich, hilfsbereit und lieb dargestellt, wenn sie sich vegetarisch oder vegan ernähren. Während auf der anderen Seite die „Fleischfresser“ wie z.B. der Hund Schlappi, Frau Perle, der Storch, der Adler und die Möwen eher als faul, dicklich, unfreundlich und böse charakterisiert werden. Auf dem Einband ist kein Hinweis bezüglich der Bedeutsamkeit des Themas Ernährung zu entdecken.

Sicherlich kann das Thema auch schon in Kinderbüchern eine Rolle spielen und auch auf die vegane und vegetarische Ernährung kann hingewiesen werden, allerdings sollte dies ohne Wertung erfolgen. Dies gibt natürlich auch die Möglichkeit mit Kindern darüber zu sprechen. Mit etwas mehr Humor, der ansonsten nicht zu kurz kommt, hätte das Thema weitaus besser für Kinder aufgearbeitet werden können. Dies ist dem Verfasser in seinem Werk leider nicht gelungen. Ich sehe das Thema auch daher kritisch, weil viele Kinder eigene Haustiere haben und sich mit diesen identifizieren und ebenso, weil es Essstörungen bereits in jungen Jahren gibt. Die Thematik kann, muss aber nicht den Leser verunsichern. Ich denke, vor allem Leseanfänger sind für die Übernahme dargebotener Meinungen sehr anfällig, da sie einen kritischen Umgang damit erst lernen müssen und besonders in jungen Jahren erst einmal alles als wahr annehmen.

„Nickel und Horn – Zwei Detektive mit Durchblick“ ist ein unterhaltsames und mitreißend illustriertes Kinderbuch, das so einige Überraschungen bereithält und sich sowohl zum Vorlesen als auch zum Selberlesen eignet. Für Florian Beckerhoff ist es das erste Kinderbuch. Sein Roman „Frau Ella“ war so erfolgreich, dass er sogar verfilmt wurde.

Zusammenfassend ist es ein rundum gelungenes, lustiges Kinderbuch mit nur leider einem kleinen Haken, der Wertung der Ernährung.

(Marie Lange)

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>HAn</b> Kürzel	<b>Nr. 25173178</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Beckerhoff</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1725173178	
<b>Scholz, Barbara</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Nickel und Horn. Zwei Detektive mit Durchblick</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-18436-6</b> ISBN	<b>144</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Detektive / Tiere / Vorlesen</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>01.03.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Papagei und ein Meerschweinchen nehmen die Ermittlungen auf als im Nachbarhaus das Hinterafrikanische Pupsetier gestohlen wird. Eine Detektivgeschichte mit wenig Aufregung für Kinder ab 5/6 Jahren.

**Beurteilungstext**  
 Drei Tiere mit Charakter leben bei Herrn Locke im Haus, einem ehemaligen und inzwischen in die Jahre gekommenen Detektiv. Wer so alt wie Herr Locke ist, der ermittelt nicht mehr. Das finden besonders das Meerschweinchen Nickel und sein Freund, der Papagei Horn bedauerlich, aber Schlappi, der Hund, ist als Beschützer von Herrn Locke darauf bedacht, den alten Herrn vor Aufregungen zu bewahren. Als Nickel und Horn eine Person nachts über die Dächer schleichen sehen und erfahren, dass im Nachbarhaus vom kleinen Paul das Hinterafrikanische Pupsetier gestohlen wurde, kann sie nichts mehr aufhalten. Sie müssen an dem wachsamen Schlappi vorbei und die Ermittlungen aufnehmen.  
 „Nickel und Horn“ ist eine Detektivgeschichte zum Vorlesen für Kinder ab 5/6 Jahren. Die tierischen Ermittler nehmen allerhand menschliche Eigenschaften an bis hin zu einem veganen Uhu. Derartige Überspitzungen sehe ich in einem Kinderbuch kritisch, da die Ernährung des Uhus sicherlich vielen Kindern nicht bekannt ist und sich hier falsche Vorstellungen festsetzen können. Weitere witzig gemeinte Situationen fanden wir ebenso wenig humorvoll. Die Handlung ist besonders in der ersten Hälfte des Buches recht langatmig und wir haben den für eine Detektivgeschichte typischen Spannungsaufbau vermisst. Damit kann uns dieses Kinderbuch weder als Lesefutter noch mit anderen Qualitäten wirklich überzeugen. Das ist ein wenig schade, denn das Setting und das Figurenensemble bieten durchaus Potential. Positiv hervorzuheben sind die textbegleitenden Illustrationen von Barbara Scholz, die den Figuren ein treffendes Aussehen verleiht.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>23180131107</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Macri, Giancarlo;</b> Zuname Vorname			ID: 1723180131107		
<b>Zanotti, Clara</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Naoura, Salah</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Italienisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Punkte</b> Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>978-3-522-30471-9</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter <b>Außenseiter / Flucht /</b> _____ _____ _____		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Erstelldatum: _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: <b>30.01.2018</b>		
Verlag Datum			_____		

**Inhaltsangabe**  
 Viele Punkte – den einen geht es gut, den anderen nicht. Wie kann man helfen? Sich treffen ist eine gute Idee, aber zur Lösung der Probleme braucht es mehr.

**Beurteilungstext**  
 „Hallo, ich bin ein Punkt.“ So beginnt es auf der ersten Seite. Doch den Punkt findet man auf der großformatigen, ansonsten leeren Seite erst beim zweiten und dritten Hinsehen. Ein einzelner Punkt ist eben eher Nebensache, doch schnell bevölkern sich die weiteren Seiten mit vielen Punkten und das Meer der vielen Punkte ist dann unübersehbar. Die Punkte sind nicht einfach da, sondern sie formen auch Dinge, Häuser, Unterhaltung und Nahrungsmittel. Ihr Leben ist schön. Dass es sich nur um schwarze, ausgemalte Punkte handelt, fällt erst auf, als auf der linken Seite ein hohler Punkt erscheint. Auch der hat viele Freude, doch denen geht es nicht so gut. Also fragen sie die schwarzen Punkte, ob sie auf deren Seite dürfen.  
 Faszinierend sind die Dynamiken, die Carolina Zanotti in ihren Punktbildern erzeugt. Die kleinen, körperlosen Punkte erzeugen durch einfach Anordnungen Bilder, die doppelbödig und beredt ein Abbild der aktuellen Sozial- und Herrschaftsstrukturen unserer Welt darstellen. Leichte Gruppierungen, Verdichtungen etc. suggerieren Interesse der Gruppen, aber auch Angst und Abwehr werden subtil in Szene gesetzt. Die Anordnung der Punkte im Halbkreis ist schnell als Parlament erkennbar, aber eben auch Sinnbild für eine demokratische und bürokratische Struktur. Vermischung erzeugt Vielfalt, aber auch Enge, und erstreckt sich schließlich auf beide Buchseiten, denn Hilfe wird nun zur nachhaltigen Lösung.  
 Die Darstellung des Themas in diesem Buch ist ausgesprochen gut gelungen. Symbolisch reichhaltig und eindrücklich werden Strukturen und Dynamiken des Miteinanders in einer globalen Welt inszeniert. Unterschiede werden plakativ umgesetzt, ohne aber stereotyp zu wirken. Vereinfacht werden Probleme, aber auch Lösungsansätze aufgeführt. Großformatig und übersichtlich, einfach und doch komplex, das vorliegende Bilderbuch kann auf diesem Weg nachhaltig überzeugen.

<b>10 Baden-Württemberg</b>	Landesstelle	Ausschuss	im	Nr. <b>10180226030</b>
			Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Macri, Giancarlo und</b> Zuname Vorname			ID: 17101802260304	
<b>Zanotti, Clara</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Naoura, Salah</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Italienisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Punkte</b> Titel Reihe <b>978-3-522-30471-9</b> ISBN <b>48</b> Seitenzahl <b>14,99</b> Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	<b>Integration, Flucht,</b> _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>für Lehrkräfte, Horterzieher zur Bearbeitung in der Gruppe</b>				

Inhaltsangabe  
 Ein Buch über die Flüchtlingslage in unserer Welt. Mit wenig Worten, leicht verständlich erklärt.

Beurteilungstext  
 Dieses Buch ist komplett in schwarz-weiß gehalten und nutzt in seiner grafischen Gestaltung ausnahmslos Punkte, die sowohl Hauptakteur sind als auch Gegenstände vereinfacht darstellen. Zuerst wird ganz plastisch ein Punkt vorgestellt, der den Leser begrüßt mit dem Satz: "Hallo ich bin ein Punkt." Anschließend werden die Freunde und Freundesfreunde des Punktes dargestellt und die anfangs leere rechte Seite des Buches füllt sich bei jedem Umblättern mehr. Es wird dargestellt wieviel Essen, Spaß und Freude die ausgemalten, dicken?, Punkte haben. Das führt dazu, dass über acht Seiten die linke Seite des Buches weiß bleibt. Erst auf Seite neun erscheint auf der linken Seite ein unausgefüllter, ausgehungertes?, Punkt, der sagt: "Hallo, ich bin ein Punkt." Auch dieser Punkt sagt, dass es viele von ihm gibt. Doch diese Punkte haben weder Spaß noch Essen, noch Häuser und sie fragen, ob sie auf die andere Seite des Buches dürfen. Und so geschieht das Unausweichliche, nach einer Beratung der ausgemalten Punkte, dargestellt durch die Sitzanordnung des Bundestages, dürfen die Punkte kommen. Aber das ist schwer zu regeln und plötzlich werden es zu viele und die ausgemalten Punkte sagen Stopp. Nun kommt das letzte Drittel des Buches, in dem die Punkte beraten, wie sie das Problem lösen können. Die Entscheidung fällt auf das Motto Hilfe zur Selbsthilfe und viele ausgemalte Punkte gehen auf die linke Seite, um dort Aufbauhilfe zu leisten. Am Ende des Buches leben alle Punkte überall und es stellen sich zwei Punkte vor, die jeweils nur zur Hälfte ausgemalt sind und zur Hälfte nicht.  
 Soviel zum Inhalt des Buches, das durch seine plakative Außengestaltung mit vielen schwarzweißen Punkten, seiner Größe und seinem Titel "Punkte" im Buchhandel sicher heraussticht. Dies ist sicher gewollt und doch frage ich mich, ob dem Schnellkäufer klar ist, zu was er da greift. Grundsätzlich nimmt sich dieses Buch einer auch für Kinder allgegenwärtigen Problematik an, die gerne verdrängt wird und noch lange nicht gelöst ist und die fast älter als die Menschheit selbst ist. Ich finde es gut, wie einfach und plakativ dieses Problem dargestellt wird, reizt es doch direkt sich darüber auszutauschen und sich Gedanken zu machen. Die Endlösung empfinde ich als Wunschtraum, verniedlicht und auch vereinfacht. Vielleicht wäre es sogar besser gewesen, kein Ende vorzugeben, sondern nur Punkte, die sich mischen. Das Buch wird empfohlen, um mit den Aller kleinsten dieses Problem zu bearbeiten. Dafür ist es meiner Meinung nach nicht geeignet, da für viele Anspielungen des Buches ein gewisses Grundwissen vorhanden sein muss, wie zum Beispiel bei der Abbildung des Bundestages. Als Empfehlung für den Einsatz des Buches würde ich dritte und vierte Klasse und die Mittelstufe wählen und dieses Buch gemeinsam mit allen Schülern bearbeiten. Eine Möglichkeit wäre eine Überschneidung der Fächer Kunst, Deutsch und Geschichte. Grundsätzlich und abschließend stellt sich mir die Frage, warum ein solches Buch ohne Begleitheft herausgegeben wird und warum man es nicht in Form eines E-books gemacht hat, um es Lehrkräften zu erleichtern, die Wirkung des Buches an die Klasse weiterzugeben. Dieses Buch benötigt eine Begleitmappe mit Begleitmaterial für pädagogische Fachkräfte und hat in einem Bilderbuchregal meiner Meinung nach aus den genannten Gründen nichts verloren.





25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Ka..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25172727 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Ruebenstrunk</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 1725172727	
<b>Dobmeier, Rose</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Soul Hunters - Mit der Liebe kommt der Tod</b> Titel .....		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe	ISBN <b>978-3-522-50549-9</b>	Seitenzahl <b>300</b>	Preis (EURO) <b>14,99</b>
Verlag <b>Thienemann</b>	Ort <b>Stuttgart</b>	Jahr <b>2017</b>	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung .....	Erzählung / Roman Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Schlagwörter <b>Thriller / Spannung / Liebe</b> ..... ..... .....	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: <b>29.10.2017</b>	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Hannah, eine 16-jährige Hackerin, hat ein Programm konstruiert, das Seelenverwandte zueinander bringt. Jedoch wird sie verfolgt, nachdem sich das Programm als sehr erfolgreich herausstellt. Glücklicherweise hat sie ihren Seelenverwandten Jona gefunden und gemeinsam versuchen sie das Rätsel zu lösen, warum eine Geheimorganisation Hannah auf den Fersen ist.

**Beurteilungstext**  
 Die noch recht junge Hackerin Hannah hat eine Partnerbörse entwickelt, die auf einem Algorithmus basiert, der Seelenverwandte findet und zusammenbringt. Doch das Programm ruft machtgierige Feinde auf den Plan. Es gibt nur einen, dem Hannah jetzt noch trauen kann: Jona, ihrem Seelenverwandten. Die beiden finden heraus, dass ihre Verfolger einer gefährlichen Organisation angehören. Wenn sie mit dem Leben davonkommen wollen, müssen sie die ganze Wahrheit herausfinden. Gemeinsam mit Hannah und Jona begibt der Leser sich auf die Suche nach ihren Verfolgern und lernt dabei noch einiges über die wohl schöne Stadt Brügge. Durch die verwendete Präsensform, ist man als Leser hautnah am Geschehen beteiligt, was den Spannungsgehalt zusätzlich verstärkt. Das Buch liest sich sehr flüssig und es ist gleichmäßig in Abschnitte unterteilt, die als Tage bezeichnet werden. Jeder Tag hat weitere Unterkapitel, wodurch eine gute Orientierung ermöglicht wird. Die Hauptfiguren Hannah und Jona sind gut gelungen. Durch den Wechsel zwischen Jonas und Hannahs Sicht auf die Ereignisse (wenn auch Jona einen deutlich größeren Anteil hatte), war es möglich einen Einblick in deren Gedankenwelt zu bekommen. Der Autor schafft es, falsche Fährten durch die gesamte Handlung zu verteilen, so dass weder der Leser, noch die Hauptcharaktere wissen, wem sie trauen können. Der Spannungsbogen fällt bis zum Ende nicht ab und zieht den Leser in seinen Bann. Die Jagd um eine Software und eine uralte Legende sind eng miteinander verwoben. Besonders innovativ ist die Idee, Seelenverwandtschaft, Computer und Mythologie zu verbinden. Insgesamt hat der Autor Gerd Ruebenstrunk einen guten Jugendthriller über Liebe und Verfolgung vor einer gut ausgearbeiteten Kulisse der Stadt Brügge geschaffen.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Pli</b> Kürzel	<b>Nr. 12177167</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bohlmann, Sabine</b> Zuname Vorname			ID: 1712177167	
<b>&amp;#8206;Tournalonias,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Und plötzlich war Frau Honig da</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-50545-1</b> ISBN	<b>224</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Familie / fantastisch /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Haushalt mit vier Kindern und einem alleinerziehenden, sehr beschäftigten Vater kann nur im Chaos enden.

**Beurteilungstext**  
 Zu Familie Sommerfeld gehöret der fünfjährige Hugo, die achtjährige Betty, die zwölfjährigen Zwillinge Theo und Camille und Vater Julius. Die Mutter ist gestorben, was in dem Buch aber nur als Tatsache angemerkt wird. Man braucht nicht viel Fantasie, um sich den Alltag der Familie vorzustellen. Der Vater ist eigentlich mit seinem Beruf als Architekt und Bauleiter völlig ausgelastet, weiß wenig über seine Kinder, überlässt sie sich selbst und ihren Computern, Handys bzw. Fernsehern. Beim Lieferservice für Pizzas sind sie Stammgast. Da schneit wie ein Engel Frau Honig in ihr Leben. Sie wurde geschickt von der VFFDAÜKW – der "Vermittlungsstelle für Familien, denen alles über den Kopf wächst" und soll als Kindermädchen Ordnung in das Familienleben bringen. Und das tut sie. Mit viel Zuwendung und Liebe, System, Konsequenz und ganz viel Zauberkraft erobert sie nach und nach die Herzen der Kinder und – nein, nicht das von Julius Sommerfeld. Es wird zum Glück keine Liebesromanze. Im Gegenteil, der braucht eine ganze Weile, bis er sie überhaupt bewusst wahrnimmt. Sie führt einen geregelten Tagesablauf und ordentliche Mahlzeiten ein, sie kocht leckere Gerichte und schafft es, dass sich alle gemeinsam am Tisch versammeln, statt mit ihren Tellern auf ihren Zimmern zu verschwinden. Ein bisschen zauberhaft und magisch geht es auch zu: Hugo fliegt auf dem Teppich tatsächlich durch das Treppenhaus, und draußen wachsen in kürzester Zeit bunte, von Bienen umschwärmte Blumen. Denn Frau Honig kam mit einem Bienenstock! Der kleine Hugo ist von ihr sofort begeistert, Betty lernt mit ihrer Hilfe, selbstbewusster und sicherer zu werden, nebenbei lernt sie (und der Leser) noch Allerlei über das Leben der Bienen. Die Zwillinge nehmen nach anfänglicher Abwehr wahr, dass es außerhalb von Computer und Handy noch ein echtes Leben gibt, stellen fest, dass sogar das Sockensortieren Spaß machen kann, und Herr Sommerfeld stellt plötzlich fest, dass er Kinder hat und der Alltag mit ihnen Spaß macht! Und dass es außerhalb der Familie auch Nachbarn gibt, mit denen man sich treffen, reden und gemeinsam grillen kann.

Das Buch ist in einem zauberhaften leichten, warmherzigen Stil geschrieben. Frau Honig ist uns mit ihrem Humor, ihrer freundlichen Bestimmtheit sofort sympathisch. Spannend und flott wird die Geschichte erzählt, ohne Sentimentalität. Viele Lebensweisheiten werden durch Frau Honig vermittelt (sei nett zu den unfreundlichen Menschen, die brauchen das am meisten!). Am Ende des Buches verabschiedet sich Frau Honig von Familie Sommerfeld – ein neuer Auftrag wartet auf sie. Sie verlässt die Leser fröhlich, und sie können sicher sein, dass sich das Leben der Familie Sommerfeld dauerhaft verändert hat und für ihren eigenen Alltag viele Erkenntnisse mitnehmen. Die leichten, fröhlichen Zeichnungen der Illustratorin passen perfekt zu der Geschichte, und das Titelbild mit der honiggelben, sympatischen Frau Honig werden berechtigt zum Kauf animieren.

Sympathisieren und wenig werden bereitigt sein über ammeren.



... und magie stehen bei einem modernen, erschlossenen Märchen, in dem es keine Gemeinplätze, sondern eigene und neue Einsamkeit gibt. Die von der Autorin mit viel Einfühlungsvermögen und kritischem Blick geschriebene Geschichte nimmt den jungen Leser mit in ein Reich, in dem und von dem er träumen, Verrücktes erleben und genau das sein darf, was er ist – ein Kind. Finanziell scheinen die Sommerfeld-Kinder ‚abgesichert‘, Papa Julius tut alles, um nach außen hin ‚heile Welt‘ abzubilden. Aber es fehlt ihnen an Nähe, Vertrauen, Geborgenheit und Wärme, und diese vermittelt ihnen durch einfache Gesten die kleine Frau Honig, die nicht als Super-Nanny auftritt, sondern mit magischen Kräften die Stromversorgung manipuliert, so dass die Menschen, nicht nur die Sommerfelds, auf das Ursprüngliche reduziert werden und plötzlich deutlich enger zusammenrücken, Freundlichkeit und Miteinander leben. Mit diesem Buch ist ein modernes Märchen entstanden, in das man gerne eintauchen und an dem man gerne teilhaben möchte. Es geht nicht wie in der klassischen Form um den Kontrast zwischen Gut und Böse, um Prüfungen oder Helden, es geht vielmehr um das Leben und dessen Schönheit, um das Wahrnehmen von den Schätzen der Natur und um das Kind – im Kind und im Erwachsenen. Dieses Buch verhilft jugendlichen Lesern zum Träumen und Erwachsenen zum Besinnen.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. <b>23180131111</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Holleben, Jan von;</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1723180131111		
<b>Holleben, Jan von</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Und was wird jetzt mit mir?: Scheidung - Die besten Antworten auf</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>978-3-522-30472-6</b> ISBN .....		<b>96</b> Seitenzahl .....	<b>9,99</b> Preis (EURO) .....		
<b>Thienemann</b> Verlag .....		<b>Stuttgart</b> Ort .....	<b>2017</b> Jahr .....		
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung .....		<b>Sachliteratur /</b> Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> .....		
			Zentraldatei: <b>30.01.2018</b> .....		
			Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**  
 Jede dritte Ehe wird geschieden und vielfach sind auch Kinder von diesem Prozess betroffen. Diese spricht der vorliegende besondere Ratgeber nun direkt an.

**Beurteilungstext**  
 Kinder sind die Akteure in einem Scheidungsprozess, die kaum Einfluss auf die Lebensentscheidungen der Erwachsenen haben, die jedoch mindestens genau so stark emotional und sozial betroffen sind, wie ihre Eltern. Umso mehr ist mit der Scheidung in vielen Fällen ein Gefühl der Hilflosigkeit verbunden, zumal vielen Kindern das weitere Procedere nicht bekannt ist, eine sinnvolle alternative Zukunftsperspektive fehlt und ihnen in der emotional belasteten Situation der Eltern häufig wenig Aufmerksamkeit zuteil wird. Hier ist es sicherlich unerlässlich, Eltern zu sensibilisieren, mit Kindern über die anstehenden Veränderungen, die individuellen Gründe, aber auch die sich daraus ableitenden Entwicklungen zu sprechen und den Kindern Sicherheit zu geben. Gleichzeitig leuchtet auch das Konzept des vorliegenden Buches ein, das Kindern allgemeine Antworten auf wichtige Fragen zu geben versucht. In vier große Kapitel unterteilt finden sich auf knapp 100 Seiten Fragen und Antworten, wie zum Beispiel „Warum lassen sich meine Eltern scheiden?“, „Wird sich jetzt alles ändern?“ und „Bin ich Schuld am Streit oder an der Trennung?“ Jede Frage wird in einem kurzen Text klar und pointiert beantwortet, einfühlsam und dennoch möglichst sachlich und ehrlich. Hier merkt man, dass mit Dialka Neufeld und Arne Jorgen Kjosbakken eine Journalistin und ein Psychologe kooperieren und damit eine fundierte fachliche Perspektive auf das Thema mit der Fähigkeit zusammenfindet, dieses Thema auch Kindern plausibel vermittelbar zu machen. Jan von Hollebens Fotografien schaffen zu den Texten kontrastreiche Spannungsverhältnisse. Es sind zum Teil Fotografien, die vermeintlich dem Alltag entstammen, teilweise aber auch interessante Bodeninszenierungen, wie man sie von von Holleben kennt. Hier wird aus der Luft senkrecht nach unten auf eine Matte fotografiert, auf der aus Personen und Gegenstände eine Situation gestaltet wurde. Das erzeugt verblüffende Effekte und pointiert bestimmte Kernaussagen aus der Perspektive der Kinder. Damit wird auch immer wieder der Perspektivenwechsel zu den Kindern vollzogen. Am Ende kommen auch die fotografierten Kinder zu Wort, die knapp ihre Perspektive auf selbst erlebte Scheidungsprozesse darlegen. Insgesamt liegt mit diesem Ratgeber für Kinder eine gelungene und anregende Lektüre vor, die spannungsreich und einfühlsam informiert, aber auch zum eigenen Weiterdenken herausfordert und in der faszinierenden Spannung von Bildern und Texten ein schwieriges Thema zugänglich macht. Sehr zu empfehlen!





<b>14 Bremen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>gast</b> Kürzel	<b>Nr. 1418008</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kruse, Max</b> Zuname Vorname			ID: 181418008	
<b>Jakobs, Günther</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Urmel schlüpft aus dem Ei</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Urmel</b> Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-45878-8</b> ISBN		<b>16</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Verkürzte Neuauflage des Bilderbuch-Klassikers mit Schiebeelement auf dem Cover

**Beurteilungstext**  
 Das robuste Papp-Bilderbuch „Urmel schlüpft aus dem Ei“ ist eine verkürzte Neuauflage des Bilderbuch-Klassikers aus 2016 (ISBN 978-3-522-43683-0). Es ist aus sich angenehm anfühlender matter Pappe gebunden und sehr schön und niedlich illustriert. Neu ist des Spielelement vorne auf dem Cover: Mit Hilfe eines Schiebers können Kinder laut Empfehlung ab zwei Jahren das Urmel aus dem Ei schlüpfen lassen.  
 Inhaltlich geht es darum, dass auf der Insel Titiwu ein Eisberg angeschwemmt wird, in dem sich ein Ei befindet. Der dort lebende Professor und seine Tiere brüten es aus, bis das Urmel schlüpft. Sie nehmen es auf, kümmern sich liebevoll um es und bringen ihm viele Dinge bei. Wie bereits beschrieben, ist das Buch sehr schön bebildert, so dass es Spaß macht, sich die Bilder anzusehen. Auch das Schiebeelement sorgt für Spaß bei den Kleinen. Leider ist jedoch insgesamt der Text etwas zu kurz geraten. Wenn man die Geschichte um Urmel noch nicht kennt, ist es nicht ganz leicht, der Geschichte und den Charakteren genau zu folgen und ggf. auf Fragen der Kinder zu antworten. So erfährt man zum Beispiel nicht, dass die Tiere eigentlich sprechen können und wer Tim Tintenklecks ist. Es wäre schöner, wenn die Charaktere wie 2016 kurz vorgestellt würden, so dass man sie sich mit den Kinder ansehen und kennen lernen kann, bevor es mit der Geschichte los geht. Da Wutz dem Professor den Haushalt führt, ist sie z. B. für die Mutterrolle prädestiniert. Dies erfährt man aber nicht. Das Wawa ein Waran ist, müssen die Vorleser auch selbst erkennen und könnten ihn mit einer anderen Echse verwechseln. Aus diesem Grund ist die Ausgabe aus 2016 besser gelungen, so dass man sich bei ähnlichen Bildern hierfür entscheiden sollte. Da das Schiebelement nur auf dem Cover ist und auf den Folgeseiten keine Interaktivität mehr möglich ist, sollte lieber die ausführlichere Geschichte gewählt werden, die sich prima zum Vorlesen eignet und das bessere Verhältnis zwischen Bild und Text aufweist.

<b>16 Hessen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>hjo</b> Kürzel	Nr. <b>161170066</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Friedrich, Joachim</b> Zuname Vorname			ID: 17161170066	
<b>Wirbeleit, Patrick</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Vier wie wir retten die Schule</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-50541-3</b> ISBN	<b>156</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Schule / Schüler</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 12.01.2018</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**

Mick kommt auf eine neue Schule. Ihre Lehrer entsprechen jedoch nicht dem gängigen Klischee: Sie erlebt viele Überraschungen, fühlt sich jedoch bald in Schule und Klasse wohl.

Eines Tages erfährt sie, dass die Schule vom Schulamt geschlossen werden soll. Mit einer Gemeinschaftsaktion von Schülern, Lehrern, Eltern und Presse gelingt es, die Schließung zu verhindern.

**Beurteilungstext**

In „Vier wie wir ...“ erzählt Mick unbeschwert, wie sie sich in der neuen Schule einlebt. Zunächst kommt sie aus dem Staunen nicht heraus, denn immer wieder warten Überraschungen auf sie.:  
 Der ehemalige Schulleiter entpuppt sich als „Buffalo Bill“;  
 der Hausmeister versteht es gekonnt Sachen kaputt zu reparieren;  
 ihre Deutschlehrerin ist eine ehemalige Zirkusakrobatin, die als Schlangenfrau in ein Schrankfach passt und das auch zuweilen tut;  
 ihren Klassenlehrer umgibt eine Jesus-Aura;  
 der Englisch-Unterricht findet unter Einsatz von Computerspielen statt;  
 die neue Schulleiterin ist ihre Mutter, die immer mal auf den Rat ihrer Tochter hört.

Mick fühlt sich in der Schule schnell wohl; ihre Klasse, die aus 6 Mädchen und 4 Jungen besteht, bildet eine gute Gemeinschaft.

Eines Tages erfährt Mick von ihrer Mutter, dass die Schule geschlossen werden soll: Es gibt zu wenig Anmeldungen! Gemeinsam entwickeln Schüler, Lehrer und auch Eltern ein Konzept, die Schule in der Öffentlichkeit zu präsentieren: Auf einem großen Schulfest sollen die Arbeit und die Besonderheiten der Schule im Rahmen einer Zirkusvorführung herausgestellt werden. Allerdings gilt es vorher etliche Schwierigkeiten zu überwinden.

Selbstverständlich gelingt das Vorhaben, und die Schule kann sich vor Anmeldungen kaum noch retten.

Der Autor versteht es, mit leicht-lockerer Sprache die Ereignisse zu schildern und der Erzählung einen humorvollen Charakter zu geben. Er stellt eine bunte Schule vor, die von den Besonderheiten der Lehrer und der Schüler lebt. Deutlich hebt sich diese „Pink School“ von der „Merkel-Schule“ in der Nachbarschaft ab. (Eine leise Kritik am gegenwärtigen Schulsystem dringt immer wieder durch!) Auch Leseanfänger werden dieses Buch mit Vergnügen lesen!

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>12177125</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Olsson, Lotta</b> Zuname Vorname		ID: 1712177125	
<b>Landström, Olof</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Naumann, Ebi</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Vom Wunder, auf der Welt zu sein</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-522-30477-1</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Schöpfung, Wunder, Leben</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Ersteldatum:</b> _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>19.01.2018</b> Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Eine schön erzählte Schöpfungsgeschichte: Der Erdenball fliegt durch das All, und durch das vierte Element Wasser entsteht das Leben. Winzig klein fängt das Leben an. Auf der Erde wachsen die unterschiedlichsten Pflanzen, und es leben verschiedenste Tiere in vielseitigsten Regionen.

**Beurteilungstext**  
 Rein auf den Inhalt beschränkt, wäre dieses Werk ein Sachbuch über die Entstehung und Evolution des Lebens. Die Kombination mit poetischen Versen und realistischen und zugleich phantasievollen Illustrationen machen dieses Bilderbuch zu einem wunderschönen Gesamtkunstwerk, das uns innehalten lässt, um über das Wunder des Lebens zu staunen. Inhaltlich ist es ziemlich komplex: Es beginnt bei den Planeten und Sternen im Weltall und gelangt über die vier Elemente Erde, Luft, Feuer und Wasser zur vollen Brandbreite der Tier- und Pflanzenwelt, inklusive der Entstehung menschlichen Lebens. Es beschreibt dabei verschiedene Lebensräume (darunter Savanne und Ozeane) und skizziert auch Verhaltensweisen und Emotionen. Insgesamt also eine große Menge an Informationen. Unterhaltsam rezipierbar werden die Sachinhalte jedoch durch die kreative Aufbereitung; für Erwachsene in jedem Fall und überwiegend auch für kindliche Leser (Verlagsempfehlung 4-6 Jahre). So verhelfen die Verse zu einem schwungvollen Leserhythmus, wobei die Verse der deutschen Ausgabe dieses schwedischen Kinderbuchs teilweise etwas holprig und abstrakt sind und zudem einige Begriffe nicht in den Bildern auftauchen. Phantasievolle Metaphern verhelfen zu einer knappen aber verständlichen sprachlichen Verdichtung, z.B. verdeutlicht „ein Inselchen im Himmelsmeer“ [= die Erde] die unfassbar großen Dimensionen des Weltalls. Die in sanften Farben gezeichneten Illustrationen sind teils humorvoll (das sind Erdmännchen irgendwie meistens), oftmals realistisch, teils erklärend (Embryos im Bauch) und oft auch ausdrucksstark (z.B. das weinende Baby, das von seiner Mutter gehalten und getröstet wird). Wenn man wollte, könnte man mit Hilfe dieses Kinderbuches auch naturphilosophische Fragen aufwerfen, etwa nach der Zweckhaftigkeit des Lebens fragen: „Denn all das, was bisher geschah, ist für die Welt doch auserkoren.“  
 Die Altersangabe des Verlages ist sehr niedrig angesetzt, aber auf einen Versuch käme es an.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Pli</b> Kürzel	<b>Nr. 12177171</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bohlmann, Sabine</b> Zuname Vorname			ID: 1712177171	
<b>Bougaeva, Sonja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Vorne kurz und hinten lang</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-45807-8</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Arbeitswelt / Beruf / / Komik</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Guten Tag, Frau Müller, Ihr Haar ist ja der Knüller – dieses Kompliment kann man vorab schon mal dem Buch zurückgeben!

**Beurteilungstext**  
 Ein Friseurbuch! Ein herrliches, witziges Friseurbuch, in dem Tiere und ihre Frisuren die Hauptrolle spielen. Herr Hund steht in seinem Friseursalon und kommentiert auf jeder Doppelseite einen oder zwei seiner Kunden. Die besagte Frau Müller, die eingangs das Lob von ihm bekommt, hat einen extrem dicken Zopf, er „schneidet nur schnipp und schnapp noch schnell was davon ab“. Auf dem nächsten Bild trägt Frau Müller eine Bubikopf-Frisur. Ein Schaf ragt vor dem Frisieren mit seinem Fell breit über den Stuhl, danach ist es sehr schlank. Eine Angora-Katze wird begrüßt: „Ihre Haare sind enorm! Wo ist hinten, wo ist vorn? Ich fang mal an zu schneiden, dann wird es sich schon zeigen.“ Das Ergebnis lässt sich erahnen. So geht es durch zwölf Doppelseiten, eine lustiger als die andere. Die Texte – man liest es in den Beispielen – sind herrlich gereimt und werden bestimmt bald auswendig aufgesagt – eine tolle Sprachübung. Auch als Leseübung geeignet!  
 Und die Zeichnungen erst! Farbenfroh, genauso lustig wie der Text (der lange Hals der Giraffe passt gar nicht auf die Seite, die angestellte Leiter auch nicht), ausdrucksstark die Mimik der Tiere. Auf der letzten Seite fegt Herr Hund erschöpft den Salon, alle Kunden sind bedient. Und auf den Innenseiten des Einbandes findet man alles, was es in einem Friseursalon gibt: Schere, Pinsel, Kamm, Bürste, Fön, Lockenwickler. Nur der ach so wichtige Spiegel fehlt!  
 Ein tolles Buch, das als Werbebroschüre für jeden Friseursalon Verwendung finden könnte und auch vermittelt, dass es ein durchaus anstrengender Beruf ist!

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>18 Hannover</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>KK</b> Kürzel	<b>Nr. 1817362</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Duhm, Lisa</b> Zuname Vorname			ID: 171817362	
<b>von Holleben, Jan</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Wenn ich Kanzler(in) von Deutschland wär - Die besten Antworten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Dein Spiegel - einfach mehr wissen</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-522-30481-8</b> ISBN	<b>160</b> Seitenzahl	<b>16,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Politik, Kinderfragen,</b> .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Im Unterricht zum Thema Politik, Wahlen, Demokratie und Europäische Union einsetzbar.</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>01.12.2017</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

"Wenn ich Kanzlerin von Deutschland wär - das wäre super! Doch Politik? Nein Danke! Zu kompliziert und eh nur etwas für Erwachsene!" Dieses Meinungsbild von Kindern und Jugendlichen ist weit verbreitet. Doch Kindern das politische System in Deutschland auf interessante und spannende Art näher zu bringen gelingt mit diesem Buch, indem es häufige Kinderfragen in kurzen Texten und klarer Sprache beantwortet.

**Beurteilungstext**

Fragen der Kinder ernst nehmen! Dem hat sich die Autorin Lisa Duhm angenommen und an zwei Stuttgarter Schulen Schülerinnen und Schüler zum Thema Politik befragt, um einen Fragenpool zu ermitteln, der wiederum in diesem Buch genutzt und beantwortet wird.

Das Buch "Wenn ich Kanzler(in) von Deutschland wär" ist in sechs Kapitel unterteilt: Politik für alle, So geht Demokratie, Die Europäische Union, Die Parteien in Deutschland, Die Wahl sowie Kinder machen Politik. In diesen Kapiteln werden die Kinderfragen auf einer Seite präzise, kompetent und umfassend beantwortet. Hierbei wird eine zielgruppenorientierte Sprache verwendet, die das schwere Thema Politik leicht und locker wirken lässt und die Themen sehr gut verständlich macht, obwohl eine politische Fachsprache genutzt wird.

Sehr amüsant und auflockernd sind die vielen Fotos von Schülerinnen und Schülern. Jan von Holleben nutzte dafür Alltagsgegenstände, die die Kinderfrage mit einem Blinzeln im Auge und trotzdem stilvoll in Szene setzt. So ist zum Beispiel bei der Frage „Wieso hat jeder Wähler zwei Stimmen?“ ein Mädchen abgebildet aus deren Mund zwei Springseile zum Vorschein kommen.

Auf den letzten Seiten wird die Ausgangslage des Titels „Wenn ich Kanzler(in) von Deutschland wär“ thematisiert. Hierbei wurden die Antworten der Kinder in „Für die Umwelt, Für die Tiere, Für die Kinder, Für die Gesellschaft“ gruppiert, wodurch der Leser eine klare Übersicht bekommt.

Dies ist ein ganz besonderes Buch, das auch schon sehr gut im Sachunterricht in der Grundschule eingesetzt werden kann!



Das eingetragene Werk ist in einer Rezension mit Vorzug und eine einseitige positive Rezension insgesamt thematisiert.  
 Nur die Hoffnung auf ein Wiedersehen mit den Verstorbenen wird explizit aus christlicher Sicht erläutert. Das ist für ein Buch aus einem christlichen Verlagszweig mehr als legitim und tut dem großen Identifikations- und Orientierungswert, den das Buch bis dahin durchgängig auch für Konfessionslose bietet, keinen Abbruch.

**25 Thüringen** Landesstelle      **25Altenburg** Ausschuss      **HAn** Kürzel      Nr. **25173179**

**Verf./Bearb./Hrsg.:** **Kachler** Zuname Vorname  
**Reckers, Sandra** Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache

ID: 1725173179  
 Bewertung  sehr empfehlenswert  
 **empfehlenswert**  
 eingeschränkt empf.  
 nicht empfehlenswert

**Wie ist das mit der Trauer?**  
**Titel**  
 Reihe  
**978-3-522-30478-8** ISBN      **144** Seitenzahl      **12,99** Preis (EURO)  
**Thienemann** Verlag      **Stuttgart** Ort      **2017** Jahr

Einsatzmöglichkeiten  Büchereigrundstock  
 **Klassenlesestoff**  
 für Arbeitsbücherei  
 Zielgruppe  0-3     12-13  
 4-5     14-15  
 6-7     16-17  
 8-9     ab 18  
 10-11

**Buch (Print, gebunden)** Medienart/Ausführung      **Sachliteratur /** Gattung      Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt?  Ja (Wolgast-Preis)  
 Empfehl. für Taschenbuchtipp  Ja      **Ersteldatum:**

Schlagwörter  
**Tod / Trauer / Sterben**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet?  Ja  Nein  
 Zentraldatei: **01.03.2018**  
 Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 „Wie ist das mit der Trauer?“ ist ein erzählendes Sachbuch für Kinder ab ungefähr 8/9 Jahren, in dem verschiedene Aspekte rings um Verlust, Trauer und Tod angesprochen werden.

**Beurteilungstext**  
 „Wie ist das mit der Trauer?“ ist ein erzählendes Sachbuch für Kinder ab ungefähr 8/9 Jahren, in dem verschiedene Aspekte rings um Verlust, Trauer und Tod angesprochen werden. Da es im Gabriel Verlag erschienen ist, verwundert es nicht, dass bei Jenseitsvorstellungen der christliche Glaube einen größeren Stellenwert erhält als andere. Dies geschieht unaufdringlich, dennoch erhält dieses Buch damit eine klare Ausrichtung und widmet sich dem Thema nicht so umfassend, wie man es von einem Sachbuch erwarten würde.  
 Zum Aufbau des Buches: Jedes Kapitel beginnt mit einer Erzählung von einem Kind, das einen Verlust erleidet bzw. eine Trauersituation bewältigen muss. Dazwischen werden Zusatzinformationen über Infokästen eingestreut. Am Ende der Kapitel folgen Erklärungen/Anmerkungen, bei denen sich der Erzähler direkt an das lesende Kind wendet. Dafür wurde eine einfache Sprache gewählt mit Vergleichen und Bildnissen, die Kinder verstehen können. Auch praktische Vorschläge sind enthalten, die das Kind dazu befähigen sollen, eigene und bewusste Entscheidungen zu treffen (beispielsweise ob es den Toten noch einmal ansehen sollte und welche Möglichkeiten sich am Sarg bieten). Einige Aussagen sind kritisch zu sehen, beispielsweise das Sterben wie Schlafen sei (S. 29) oder es „normale Verluste“ wie der Tod eines Bekannten gäbe im Vergleich zu dem der Mutter.  
 Es bleibt die Frage nach dem Einsatz des Buches, da ich es für unwahrscheinlich halte, dass ein betroffenes Kind sich dieses Buch tatsächlich komplett durchliest. Im Unterricht in der Grundschule kann es auszugsweise sehr gut verwendet werden – sowohl um sich zu informieren als auch darüber im Anschluss zu philosophieren.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25183206 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Walker, Dan Zuname Vorname			ID: 1825183206
Kerntke, Jann Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Mannchen, Nadine Übersetz. von (Name, Vorn.)	englischem Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Zoya - Heldin der Lüfte Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe 978-3-522-50587-1 ISBN	306 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / Piraten /
Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 14.03.2018 Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Zoyas Leben gerät völlig aus den Fugen, als sie von den Piraten der Dragonfly entführt wird. Doch schnell ist klar, dass nicht diese Piraten ihr Böses wollen, sondern der Kapitän des angsteinflößenden Piratenluftschiffes Shadow. Eine wilde Jagd, ein Kampf um Leben und Tod beginnt.

**Beurteilungstext**  
 Zoya ist anders als all die anderen Kinder, die zusammen mit ihr im Waisenhaus von Mr. Whycherly leben. Sie stolpert immer wieder in Schwierigkeiten und Mr. Whycherly braucht wirklich eine Menge Geduld mit seinem Zögling. Doch Zoyas Leben verändert sich schlagartig, als das Waisenhaus von Piraten überfallen wird: eben noch ist sie im Luftschiffmuseum und bewundert die tollen Segelluftschiffe und plötzlich befindet sie sich selbst auf einem. Und nicht auf irgendeinem Luftsegelschiff, sondern auf der sagenumwobenen Dragonfly, entführt von einem Luftpiloten! Zuerst versucht Zoya zu fliehen, doch schnell wird ihr klar, dass ihr die Piraten dieses Schiffes nichts Böses wollen, sondern mit ihr vor dem schrecklichsten Pirat der Lüfte fliehen. Kane, der Kapitän der Shadow, sucht schon lange nach Zoya. Denn, was das Mädchen bis zu diesem Zeitpunkt weder wusste noch ahnte, sie ist die Tochter von Kanes größten Widersachern und die Erbin eines großen Piratenschatzes, in dessen Mitte ein machtvoller Kristall verborgen liegt.  
 Zusammen mit der Besatzung der Dragonfly versucht Zoya den grausamen Piraten der Shadow zu entkommen und erlernt das Luftsegeln, das Fechten und das Entern reicher Kreuzfahrtschiffe. Doch auf Dauer kann sie sich Kane nicht entziehen und trifft ihn schließlich auf einen Kampf um Leben und Tod.  
 Bereits das Cover des Buches zieht die Aufmerksamkeit seiner Leser auf sich. Eindrucksvoll zeigt es ein großes Segelschiff in auf brechenden Wolken und ein junges Piratenmädchen, das eine Strickleiter erklimmt. Die Abenteuergeschichte um Zoya und die Luftpiloten ist wirklich mitreißend und kindgerecht leicht geschrieben. Das Buch ist übersichtlich gedruckt und sehr ansprechend gestaltet. Außer einer einfachen Seitengestaltung gibt es keine Illustrationen im Buch. Der Text ist leicht zu lesen und zeichnet sich durch eine einfache Wortwahl und viel wörtliche Rede aus. Durch diesen einfachen Lesecharakter lässt sich das Buch schon von jungen Lesern der dritten oder vierten Klasse problemlos lesen.  
 Dieses Kinderbuch ist ein gelungener Abenteuerroman für junge Piratenfans. Besonders schön ist, dass der Held der Geschichte ein Mädchen ist, das Buch aber dennoch sowohl Jungen als auch Mädchen begeistern wird.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. <b>23180323116</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Oberthür, Rainer</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1623180323116		
<b>Nascimbeni, Barbara</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Zusammen. Die Geschichte von den Bilder- und den</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-522-30432-0</b> ISBN		<b>40</b> Seitenzahl	<b>9,99</b> Preis (EURO)		
<b>Thienemann</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) .....			Schlagwörter <b>Behinderung / fantastisch /</b> ..... ..... .....		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>23.03.2018</b>		
Verlag Datum .....			.....		

**Inhaltsangabe**  
 Eine kleine Geschichte über die Macht der Bilder und die Kraft der Sprache – und die Notwendigkeit, beides zusammen zu denken.

---

**Beurteilungstext**  
 Die Rede ist von zwei Ländern. In einem wohnen die Bildermenschen, die arm an Sprache sind. Nur mit Bildern können sie sich ausdrücken, sie sehen die wunderbare Natur, aber sie können sie nicht benennen. Von ihnen klar geschieden leben die Wörtermenschen, die den ganzen Tag sprechen, aber ihre Welt nicht sehen und keine Bilder zur Sprache haben. Beide Gruppen sind traurig, bis eines Tages zwei Kinder – eins aus jedem Volk – sich im Niemandsland treffen. Dabei entdecken sie einander und mit sich die wunderbare Gabe des jeweils anderen. Das Wörterkind entwickelt plötzlich Bilder zu seiner Sprache und das Bilderkind kann seine Bilder in Worte fassen. Das schafft nicht nur ein Miteinander, sondern auch eine tiefere Wahrnehmung und Durchdringung der Sicht auf die Welt. Plötzlich entsteht die Frage nach der Herkunft, dem Sinn des Lebens und der Bedeutung des Anderen.  
 Rainer Oberthür und Barbara Nascimbeni erzählen ihre mythologische Geschichte in Bildern und Worten. Während im Text mehr beschrieben als erzählt wird, stellen die Bilder in grafischen Zeichnungen – teils zurückhaltend, teils farbenfroh – dar, wie die einen und die anderen leben, die Welt erschließen und schließlich über sich hinaus wachsen. Die Bilder sind offene, digital kolorierte Bundstiftzeichnungen auf weißem oder farbig-monochromem Grund. Die Figuren sind naturalistisch, aber vereinfacht dargestellt.  
 Philosophisch und einfühlsam nähern sich Rainer Oberthür und Barbara Nascimbeni damit einem wichtigen Kern unserer Kultur, dem Zusammenspiel von Sprache und Phantasie. Auf den Punkt bringen sie dieses herausfordernde Verhältnis. Sehr zu empfehlen – jungen wie älteren Lesenden.